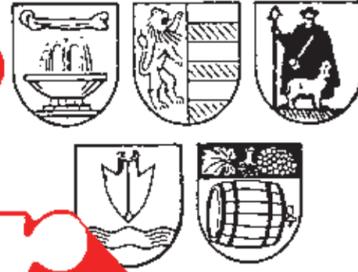


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 28 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 9. Juli 2009



50 Jahre - 50 Geschenke - da griffen die Kinder rasch zu, als ihnen Oberbürgermeister Heesky am vergangenen Samstag die Spielsachen aushändigte. Fotos: David



50 Jahre - 50 köstliche Kuchen, die Rektor Brändle von den am Bildungshaus mitwirkenden Kindergärten entgegen nehmen konnte.



50 Jahre - das ist doch einen flotten Kanon wert!



50 Jahre - so war es damals.

50 Jahre Lindenschule Hohenacker – Moderne Schule – Bildungshaus

Den Fortschritt immer im Blick

(dav) „Die Notwendigkeit eines Neubaus wurde begründet durch die Lage des Schulhauses, die damit verbundene Gefährdung der Kinder, die Störung des Unterrichts, durch den immer stärker werdenden Verkehrslärm und den Mangel an Schulhof.“ Wie gut, dass im Mai 1956 in der Gemeinderatssitzung unter der Leitung von Bürgermeister Karl Ziegler der Bau der neuen Lindenschule einstimmig beschlossen wurde, ansonsten wäre es wohl reichlich eng geworden im Pfarrhaus. Wiewohl in Hohenacker 1760 angeordnet worden war, dass es endlich für die Schule einen eigenen Raum geben müsse, und wiewohl diese „Schule“ 1763 in das neu erbaute Rathaus umgesiedelt wurde, hatte es rasch Klagen über den schlechten Zustand und die Enge gegeben, denn die Schülerzahlen stiegen un-aufhaltsam – auf drei Klassen und zwei feste Lehrerstellen. Heute besuchen 285 Kinder in 15 Klassen die Lindenschule – weitere 192 stehen in den Startlöchern.

Es galt also, endlich eine „richtige“ Schule zu bauen. Und als es dann so weit war, vor fast genau fünf Jahrzehnten, da „rankten sich drei festliche Tage um die Einweihung der Lindenschule“ – „die ganze Gemeinde feierte mit und bezeugte damit die Zusammengehörigkeit einer Dorfgemeinschaft, die sich Jahrhunderte hindurch bewährt hat“, lässt sich in alten Protokollen nachlesen. Daran hat sich wahrlich wenig geändert über die Jahrzehnte hinweg: das war ein Strömen und Eilen in Richtung Schule, als am vergangenen Samstag, 4. Juli 2009, das Jubiläum in der Rechbergstraße angesagt war. An der Schule wurde ein Fest gefeiert, an dem alle teilhaben wollten.

1959 war „Marmorkuchen“. 1963 „Eierlikörkuchen“. 1987 „Nuss-mit-Schoko-Kirsch-Kuchen“. Und nicht zu vergessen den Kuchen von 1991: Banane! 50 Jahre Lindenschule – 50 Kuchen in einer langen Linie. Die am „Bildungshaus Hohenacker“ beteiligten Kindergärten – der Bildacker-Kindi, der Evangelische Kindi und der Kirchtür-Kindi – haben für die fünf Jahrzehnte gebacken, was der heimische Ofen hergab. „Wir wollen schließlich, dass jeder seinen richtigen Jahrgang findet“, meinte Kerstin Enzensberger von den Kirchtür-Kindern, schelmisch lächelnd, und sie freute sich, dass die kastenförmigen Kuchen am Extra-Stand rasch „über den Tresen“ gingen. Zu einem Spottpreis, wohlgeachtet, aber jeder legte gern noch ein paar Münzen obendrauf für das köstliche Gebäck der Kindergarten-Mütter, schließlich kam die Einnahme dem Bildungshaus zugute.

Und das Bildungshaus ist eins der Neuerungen, die die Lindenschule in den vergangenen Jahren gern mitgemacht hat. Rektor Herbert Brändle und sein Lehrerteam standen schon immer für aufgeschlossene pädagogische Schularten, die ihresgleichen suchten. Sei es „Schulanfang auf neuen Wegen“, was für zwei Einschultermine steht, oder auch das Bildungshaus, in dem Kindergärten und Schulen sich eng verzahnen und voneinander profitieren. Und vom kommenden Schuljahr an soll es eine Neulingsklasse, eine Klasse 3-4 und eine Kindergartengruppe geben, die ein Team werden. Nachmittagsbetreuung am Hort, Hausaufgabenhilfe, Kernzeitenbetreuung, Sozialarbeit, Förderverein – an der Lindenschule „olle Kamellen“, die sich längst bewährt haben. Oberbürgermeister Heesky, der zum Entzücken der Kinder für 50 Jahre Schule 50 Geschenke mitbrachte und verteilte, stellte fest, dass die Lindenschule mitten im Hohenacker Leben stehe. Kinder und Erwachsene fühlten sich hier wohl, das sei zu spüren. Immerhin hätten bis zum heutigen Tag Gemeinde- und Ortschaftsratsrat stets ein Herz für die Lindenschule. Und die Schüler sollten das lernen, was sie später einen Platz in der Gesellschaft finden lasse. – „Das ist in Wirklichkeit ein Kindergeburtstag!“ meinte Schulleiter Brändle, denn sie seien schließlich die Wichtigsten bei diesem Jubiläum. Er, der selbst schon 24 Jahre lang eine der Neuerungen der Zeit aufgeschlossene Schule leitet, dankte der „guten Mannschaft“ bei der Stadtverwaltung, die für die Lindenschule stets ein offenes Ohr hatte.



Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 9. Juli 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern zum Eintreten in den Gemeinderat
3. Verwendung der Verfügungsmittel der Ortschaftsräte (Ortschaftsratsbudgets)
4. Ausgliederung der Bäderbetriebe auf die Stadtwerke Waiblingen GmbH
5. Konjunkturbedingter Rückgang der Steuereinnahmen – Einbringung von Einsparungsvorschlägen zum Haushalt 2009
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Montag, 13. Juli 2009, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb, eine Versammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Änderungsverfahren Nr. 005 des Flächennutzungsplans 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal – Aufstellungsbeschluss
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Fellbach-Oeffingen – 31.06 „Langes Tal“
 - 2.2 Weinstadt-Endersbach – „Am Viadukt“
3. Bekanntgabe Umlaufverfahren
 - 3.1 Fellbach-Oeffingen 30.07/4 „Grund VI“
 - 3.2 Waiblingen-Süd – Untere Röte
 - 3.3 Waiblingen-Neustadt – „Bahnhof Neustadt – Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept“

Fortsetzung auf Seite 2

Konjunkturprogramm II des Bundes – Regierungspräsident überbringt Oberbürgermeister Bescheide

Fast drei Millionen Euro für Waiblingen bewilligt

Sechs Waiblinger Kindergärten und drei Schulen in der Stadt können sich freuen: mehr als 2,3 Millionen Euro Gelder aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes fließen als „Bildungspauschale“ vor allem in Sanierungen im energetischen Bereich. Weitere knapp 540 000 Euro werden für die Erneuerung der Lüftungsanlagen im Hallenbad als „Infrastrukturpauschale“ zur Verfügung gestellt. Regierungspräsident Joannes Schmalzl hat am Freitag, 3. Juli 2009, Oberbürgermeister Andreas Heesky im Rathaus Waiblingen die entsprechenden Bewilligungsbescheide überreicht und betont, dass mit einer Förderung von annähernd drei Millionen Euro Waiblingen in der Reihe der fast 380 Antragssteller weit oben in der Spitzengruppe liege.

Er gehe davon aus, dass die Stadt die Fördermittel so rasch wie möglich abrufe und im Sinne einer Konjunkturbelebung gezielt einsetze, sagte Schmalzl. Das Regierungspräsidium habe die Mittel des Bundes jedenfalls zügig an die Kommunen weitergereicht. „Wir setzen das Konjunkturprogramm konsequent um“, hob Schmalzl hervor. „Durch eine schnelle und gezielte Investition der Mittel vor Ort soll die Konjunktur belebt und Arbeitsplätze gesichert werden.“ Wie Oberbürgermeister Heesky betonte, investiere die Stadt mit den Fördermitteln in Maßnahmen, die in diesem Jahr sonst nicht hätten begonnen werden können. Es handle sich um zusätzliche Investitionen für Schulen, Kindergärten und das Hallenbad, die in den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Umweltschutz gut angelegt seien. Mit schnellen und gezielten Investitionen werde die Konjunktur am Ort und in der Region belebt – und das nicht nur durch städtische, sondern auch durch kirchliche Maßnahmen. Auf für sie gelte, dass die Bauarbeiten ohne die Förderung des Bundes nicht möglich gewesen wäre.

Aus den Mitteln der so genannten „Bildungspauschale“ erhält Waiblingen 2 351 517 Euro, die in energetische Sanierungsmaßnahmen an jeweils drei städtischen und kirchlichen Kindertagesstätten sowie an zwei Schulen fließen. Die Zuwendung aus der „Infrastrukturpauschale“ beläuft sich auf 539 657 Euro. Diese Mittel sollen der Erneuerung der Lüftungsanlagen mit optimierter Wärmerückgewinnungs-Leistung im Hallenbad Waiblingen zugute kommen. „Waiblingen steckt seine Konjunkturmittel in klassische Zukunftsprojekte und erfüllt damit voll und ganz die Zielsetzungen des Konjunkturprogramms“, freute sich Schmalzl. Die energetischen Sanierungen würden nämlich jedes Jahr neue Einsparungen bringen – und Investitionen in die nächste Generation seien ohnehin die besten.

Bildungspauschale, 2 351 517 Euro:

- ✓ Kindergarten Salierstraße 44, energetische Sanierung von Dach, Fenster und Fassade, 292 500 Euro;
- ✓ Kindergarten Bangertstraße, energetische Sanierung Dach, Fassade und Fenster, 181 500

- Euro;
- ✓ Kindergarten Obthalde, Beinstein, energetische Sanierungen Dach/Dachfenster, 249 000 Euro;
- ✓ Friedenschule Neustadt, Grundschule, Fenstererneuerung, 91 500 Euro;
- ✓ Salier-Gymnasium und Salier-Realschule, energetische Dachsanierung, Erneuerung Oberlichter Aula und Fachräume, Fassadenerneuerung, 983 849 Euro;
- ✓ Ev. Kindergarten Danziger Platz 32, energetische Sanierung des städtischen Gebäudeteils, 61 582 Euro;
- ✓ Ev. Kindergarten Danziger Platz 32, Ev. Kirchengemeinde, energetische Sanierung des Gebäudeteils der Kirchengemeinde, 99 960 Euro;
- ✓ Kath. Kindergarten St. Raphael, Kath. Kirchengemeinde, energetische Sanierung des

Kindergartens und Anbau zur Schaffung von zusätzlichen U3-Kita-Plätzen, 382 109 Euro

Infrastrukturpauschale, 539.657 Euro:

- ✓ Hallenbad Waiblingen, Erneuerung der Lüftungsanlagen mit optimierter Wärmerückgewinnungs-Leistung

Zukunftsinvestitionsprogramm soll Arbeitsplätze sichern

Bis zum 4. Mai 2009 waren von 377 Kommunen und Landkreisen sowie Gemeinde- und Schulverbänden etwa 1 433 Vorhaben angemeldet worden – das Regierungspräsidium Stuttgart hat alle Anträge auf die Bildungs- und Investitionspauschale abgearbeitet. Damit sind, wie die Behörde mitteilt, 186,5 Millionen Euro Pauschalen bewilligt worden, was Investitionen von geschätzten 335 Millionen Euro in den Kommunen des Regierungsbezirks auslösen soll. Der Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes, der über Pauschalen vergeben werde, sei damit fast vollständig an die Kommunen weitergereicht worden, ergänzt Regierungspräsident Schmalzl. Nun sei es an den Kommunen, die bewilligten Mittel zeitnah im Rahmen der bewilligten Projekte umzusetzen, um so Arbeitsplätze zu sichern und die lahrende Konjunktur wieder in Schwung zu bringen.



Die Bewilligungsbescheide für das Konjunkturprogramm II des Bundes sind im Haus: Regierungspräsident Schmalzl hat die knapp drei Millionen Euro „schweren“ Bescheide am Freitag, 3. Juli 2009, gemeinsam mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Prof. Dr. Goll Oberbürgermeister Heesky und Erstem Bürgermeister Staab überreicht (von links). Foto: Simmendinger



Der neue Jugendgemeinderat in seiner ersten Klausurtagung.

Foto: Weil

Klausurtagung des jüngst gewählten Jugendgemeinderats

Jugendliche helfen allein Erziehenden

Wie wird man eigentlich ein guter Jugendgemeinderat? „Zehn Tipps für einen erfolgreichen JGR“ hat die frühere Vorsitzende Angelika Hinz jüngst den frisch gewählten und von Oberbürgermeister Andreas Hesky aufs Amt verpflichteten Jungfrauen und -räten bei deren erster Klausurtagung im Kulturhaus Schwanen mit auf den Weg geben können.

Bei einem Einführungsseminar erarbeiteten sich die neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats am Freitag 3. und Samstag 4. Juli 2009, ihren Aufgabenkatalog für die nächsten zwei Jahre. Den theoretischen Teil bildeten Vorträge zum Thema Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit sowie „Zehn Tipps für einen erfolgreichen JGR“ von Angelika Hinz, die vor einigen Jahren noch selbst JGR-Vorsitzende war und nun für die Landeszentrale für politische Bildung als Referentin arbeitet.

Im praktischen Teil wurden drei Ausschüsse neu gebildet: Öffentlichkeitsarbeit, Sport/Freizeit und Veranstaltungen. Diese setzten sich gleich in verschiedenen Räumen des Kulturhauses zusammen, um mit ihrer jeweiligen Arbeit zu beginnen. So entstanden erste Projektentwürfe, wie beispielsweise

⇒ Openair-Konzerte zugunsten Aidskranker,

⇒ das Projekt „Mutterhilfe“, welches die Unterstützung alleinerziehender Elternteile durch den Jugendgemeinderat einhalten soll,

⇒ „neue“ öffentliche Treffpunkte für Jugendliche in Waiblingen und in der Umgebung,

⇒ ein Projekt mit freiwilligen Jugendlichen aus Waiblingen, um behinderte Kinder besser in die Gesellschaft zu integrieren.

„Es war ein äußerst produktives Wochenende. Wir hatten alle viel Spaß und Freude und die bevorstehende aufwändige Arbeit wird sich auf jeden Fall lohnen“, fassten Nektaria Parks, Erste Vorsitzende, und ihre Stellvertreter Kerim Mashhour und Simone Greco zusammen.

Die nächste Hauptsitzung ist übrigens schon am Donnerstag, 23. Juli, im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus.

WTM-GmbH und Zeitungsverlag Waiblingen laden ein

Mit Spiel und Spaß eröffnen

Die Probephase ist überstanden – und zwar gut – jetzt soll die Touristinformation, die im Mai aus der Langen Straße aus und in die Scheuergasse 4 eingezogen ist, auch offiziell in Betrieb genommen werden; um so mehr, als auch der Kooperationspartner, der Zeitungsverlag Waiblingen, wieder hinzugestoßen ist. Am Samstag, 18. Juli 2009, wird in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr kräftig gefeiert

Für Gäste und Besucher der Waiblinger Innenstadt ist die Touristinformation der kompetente Ansprechpartner. Die freundlichen Mitarbeiter geben gern für Auskünfte über Waiblingen und Umgebung. Das Angebot ist vielfältig und reicht von der Stadtführung über die Vermittlung von Zimmern bis zum Verkauf von Waiblingen-Artikeln sowie von Konzert- und Veranstaltungskarten. Die Auswahl an Informationsbroschüren ist groß.

Am Samstag, 18. Juli, wenn der i-Punkt ganz offiziell seiner Bestimmung übergeben wird, wird von 10 Uhr bis 16 Uhr allerhand geboten. Außer einem Karussell des Schwabenparks präsentiert sich das Team von „Baden-Württemberg spielt in Waiblingen“. Sicherlich können sich noch viele daran erinnern, als das Spielefest „Baden-Württemberg spielt!“ im Juni 2008 in Waiblingen zu Gast war. Damals kamen etwa 10 000 Besucher. Am Eröffnungssamstag ist nun auf knapp 200 Quadratmetern ein kleiner Teil von „Baden-Württemberg spielt!“ in der Scheuergasse in der Waiblinger Altstadt zu sehen.

Geboten werden ein Memory-Wettbewerb, außerdem die beliebten Kinderwerkzeuge von Bosch, Fahrzeuge von Bruder, Traktoren von Rolly-Toys und zahlreiche Holzspielwaren sowie fischerTIP zum Basteln. Mit „Sport Creative“ sind zudem tolle Outdoor-Spiele für Jung und Alt dabei: Wey-Kick, TippKick und Mega Brands runden das Spielangebot ab. Das Spielen ist kostenfrei. Gespielt wird ebenfalls von 10 Uhr bis 16 Uhr, und zwar bei gutem Wetter vor der Touristinformation, bei schlechtem Wetter stehen dort Räume zur Verfügung.

Um 13 Uhr beginnt der Memory-Wettbewerb für Kinder bis 14 Jahre; der Gewinner erhält Freikarten für den Ravensburger Spielplatz-Freizeitpark und nimmt gleichzeitig an den internationalen Memory-Meisterschaften teil. Darüber hinaus ist eine Kinderschminkerin vor Ort. Sämtliche Waiblingen-Artikel werden an diesem Tag zudem mit einem Nachlass von 18 Prozent verkauft. Die Der Z/W ist den ganzen Tag vor Ort. Die Gäste werden zu einem kleinen Glas Sekt oder Alkohol freiem eingeladen.

Waiblingen-Süd : Auf den Spuren der Vergangenheit

Frische Blicke auf einen Stadtteil

Geschichtsunterricht kann mehr als nur trockener Lernstoff über die Vergangenheit sein. Schülerinnen und Schüler einer zehnten Klasse des Staufer-Gymnasiums haben dies im Projekt „Geschichten und Geschichte“ im Rahmen des Modellvorhabens „Frische Blicke auf die Stadt“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik erfahren. Zum Thema Flucht und Vertreibung waren Bewohner aus Waiblingen-Süd zu ihren Lebensgeschichten befragt worden.



Am vergangenen Mittwoch stellten die Schülerinnen und Schüler im Martin-Luther-Haus geladenen Gästen die auf Plakaten festgehaltenen Ergebnisse vor. Die Ausstellung der Plakate ist noch bis 22. Juli im Infozentrum am Danziger Platz 19 zu sehen und steht allen Interessierten offen (dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr). Waiblingen-Süd besteht aus vier räumlich abgegrenzten Siedlungskörpern, die wenig miteinander vernetzt sind. Ziel des Programms „Soziale Stadt“ ist unter anderem die Stärkung der Identität der Bewohner mit ih-

rem Stadtteil und die Förderung des Zusammenlebens. Das Projekt „Zusammenleben in Waiblingen-Süd“ im Rahmen der Sozialen Stadt ist einer der Beiträge dazu und wird ergänzt durch das Projekt „Geschichten und Geschichte“, welches sich mit der Vergangenheit der Bewohner beschäftigt, damit diese nicht vergessen wird. Sie ist eine Quelle für „Frische Blicke auf die Stadt“. Dass es sich in Waiblingen-Süd um einen geschichtsträchtigen Stadtteil handelt, lässt sich bereits an den Straßennamen der Sommerhalde und der Rinnenacker erkennen, wie zum Beispiel dem Danziger Platz, der Donauschwabenstraße, des Sudetenwegs, des Schlesierwegs, des Pommernwegs oder des Sachsenwegs. Die Namen weisen auf die Herkunft der Flüchtlinge hin, die in den 50er und 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts in den Waiblinger Süden kamen und dort die größte Flüchtlingsiedlung Süddeutschlands entstehen ließen. Zu Hintergründen und Erfahrungen der Menschen, die auf der Flucht waren oder vertrieben wurden, befragten die Schülerinnen und Schüler Bewohner aus dem Stadtteil. Den Fragenkatalog haben sie im Geschichtsunterricht mit Unterstützung ihres Lehrers, Herrn Ilg, entwickelt. Die Jugendlichen erfuhr in interessanten und bewegenden Gesprächen, wie stark der Verlust der Heimat oder das Einleben in der neuen mit Emotionen und Erinnerungen verbunden war und ist und die betroffenen Menschen geprägt hat.

Nicht nur die Herkunftsländer, welche auf einem großen Übersichtsplakat dargestellt sind, spielen in dem Projekt eine wichtige Rolle. Auch das Ankommen in Waiblingen und die sich daran anschließenden Jahre des Einlebens in die neue Heimat sind Gegenstand der Präsentation. Sehr eindrücklich ist dies auf einem Plakat in Form von zwei Türen dargestellt - eine Tür mit Bildern von persönlichen Gegenständen aus der alten Heimat und einer zweiten Tür mit Bildern aus der neuen Heimat Waiblingen. Der Neubeginn war geprägt von Entbehrungen. Von geteerten Straßen war in den Anfängen der Rinnenackersiedlung noch keine Rede, geschweige denn von entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs. Erst mit zunehmendem Wachstum der Siedlung wurde sie nach Jahren an das örtliche Straßennetz angeschlossen.

Die Schülerinnen und Schüler haben sich auf eine Spurensuche begeben und im Stadtteil geforscht. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema und durch selbstständiges Recherchieren haben sie einen lebendigen Zugang zur Entstehungsgeschichte des Stadtteils bekommen und Kontakte zu interessanten Menschen geknüpft. Interessantes zur geschichtlichen Entwicklung wird zur Zeit auch in drei Ausgaben der Stadtzeitung „Klee-Blatt“ dargestellt, die an alle Haushalte in Waiblingen-Süd im Rahmen des Programms Soziale Stadt verteilt wird oder im Infozentrum abgeholt werden kann.

Wer will mitwirken?

Die Gruppen und Arbeitskreise innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ in den Rinnenäckern treffen sich an folgenden Tagen im Infozentrum am Danziger Platz 19:

- Projektgruppe „Internationale Gärten“ am Mittwoch, 8. Juli, um 18.30 Uhr
- Projektgruppe Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil an den Donnerstagen, 9. Juli, 23. Juli, und 6. August, jeweils um 19 Uhr
- Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ – Durchsicht der Texte für die Septemberausgabe der Stadtzeitung am Dienstag, 28. Juli, um 18.30 Uhr

Öffnungszeiten des Infozentrums: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, Fax 9815488, E-Mail infozentrum@wsmued@gmx.de. Ansprechpartner dienstags und mittwochs Regina Gehlenborg, Stadtteilmanagement, donnerstags Anna Hanisch, Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH; Sanierungs- und Modernisierungsberatung. Informationen zum Projekt im Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

„Geschichte und Geschichten“

„Geschichte und Geschichten“ ist der Titel der Ausstellung, die bis 22. Juli 2009, im Infozentrum „Soziale Stadt“ einen Besuch wert ist. Präsentiert werden die Ergebnisse einer Zeitzeugenbefragung, welche Schüler des Staufer-Gymnasiums vorgenommen haben. Die Befragung steht im Zusammenhang mit dem Projekt „Frische Blicke auf die Stadt“ der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ und ist außerdem Teil des Modellvorhabens „Zusammenleben in Stadtteil“ des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“. Die Ausstellung ist dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr zu sehen.

Bauarbeiten in Waiblingen

Umgestaltung Neustädter Straße

Die Bauarbeiten für die Umgestaltung der Neustädter Straße sind in vollem Gang. Im Abschnitt zwischen der Bad- und Talstraße sowie dem Parkplatz Galerie werden derzeit die Hauptsammler neu verlegt, teilt Michael Knefel von der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung mit. Die Arbeiten sollen in etwa anderthalb Wochen beendet sein. Seit Beginn dieser Woche arbeiten die Stadtwerke parallel an neuen Gas- und Stromleitungen vom Unteren Roßberg über die Kreuzung Talstraße bis zu Badstraße; dafür brauchen sie noch etwa vier Wochen Zeit.

Auf dem Parkplatz Galerie werden momentan Fernwärmeleitungen verlegt. Im Anschluss daran wird ein neuer Kanal für die Entwässerung des neu gestalteten Parkplatzes gebaut.

Entlang dem Radweg an der Rems zwischen dem Galerie-Parkplatz und der Winnender Straße müssen die Stromleitungen erneuert werden. Wegen verschiedener Kabelstörungen waren diese Arbeiten, die erst für den zweiten Bauabschnitt im kommenden Jahr vorgesehen waren, vorzuziehen. Der Graben ist zwar mittlerweile wieder aufgefüllt, der Schwarzbelag



konnte aber noch nicht aufgebracht werden, da die Höhe der Randsteine und die Querneigung im Rad- und Geweg geändert werden müssen, um gewährleisten zu können, dass später das Regenwasser richtig abfließt. Weil dies wiederum erst mit dem Umbau der Neustädter Straße im zweiten Bauabschnitt möglich ist, wurde für Radfahrer eine beschilderte Umleitung durch den Waldmühlweg eingerichtet.

Anlieger kommen stets durch

Für die Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken jederzeit möglich. Mit Behinderungen muss aber gerechnet werden. Die ausführende Baufirma ist angewiesen, den Anliegern während der Bauzeit die Zufahrt zu ihren Grundstücken so schnell wie möglich wieder zu ermöglichen.

Mit Fragen in den Baucontainer

Wer Fragen zum Bauablauf hat und eine zentrale Anlaufstelle während der Bauzeit sucht, für den steht die Stadt Waiblingen und das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Spieth einmal wöchentlich dienstags von 9.30 Uhr an auf der Baustelle im Besprechungscontainer zur Verfügung.



In der Neustädter Straße und auf dem Galerie-Parkplatz gehen die Bauarbeiten für die Neugestaltung zügig voran. Foto: David



Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
Am Donnerstag, 16. Juli 2009, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern zum Eintreten in den Gemeinderat
4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
5. Verwendung der Verfügungsmittel der Ortschaftsräte (Ortschaftsratsbudgets)
6. Konjunkturbedingter Rückgang der Steuereinnahmen – Einbringung von Einsparungsvorschlägen zum Haushalt 2009
7. Errichtung von Werkrealschulen in Waiblingen
8. Ausgliederung der Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt und Gründung eines Eigenbetriebs – Grundsatzbeschluss
9. Bebauungsplan „Sportplatz Beinstein“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Im Berg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein – Erneuter Auslegungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Oeffinger Weg II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
12. Bebauungsplan „Wohngebiet Schorndorfer Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
13. Wolfgang-Zacher-Schule – Neubau einer Turnhalle und Sanierung der vorhandenen Turnhalle - Baubeschluss
14. Benutzungs- und Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und für die schulischen Betreuungseinrichtungen
15. Neubau der Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal – Vorläufige Kostenfeststellung
16. Jahresabschlüsse der Städtischen Gesellschaften – Gewinnverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
17. Verschiedenes
18. Anfragen

Bei der Stadtverwaltung Waiblingen ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leiter/Leiterin des Fachbereichs Stadtplanung

zu besetzen. Der Fachbereich Stadtplanung beinhaltet die Abteilung Planung und Sanierung sowie die Abteilung Vermessung.

Zu Ihren Aufgaben gehören vor allem:

- städtebauliche Entwicklungskonzepte,
- konzeptionelle Verkehrsplanung,
- vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung,
- städtebauliche Wettbewerbe,
- Betreuung der Sanierungsgebiete,
- Koordination städtebaulicher Sonderprojekte sowie
- Ausarbeitung städtebaulicher Verträge.

Für die Leitung dieses Fachbereichs mit seinen 13 MitarbeiterInnen erwarten wir:

- ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Raumplanung, Stadtplanung oder Architektur,
- einschlägige Berufserfahrung,
- hohe Fachkompetenz,
- Kreativität,
- Entscheidungsfähigkeit und
- Führungskompetenz.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 14 TVöD bewertet. Eine Neubewertung wird angestrebt.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 7. August 2009 bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Auskünfte erhalten Sie bei Baubürgermeisterin Birgit Priebe, ☎ 07151 5001-341, oder bei der Personalabteilung, Susanne Drygalla, ☎ -422.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.

Waiblingen, im Juli 2009
Abteilung Ordnungswesen

Hallen- und Freibäder in Waiblingen

Öffnungszeiten bis September

Die Öffnungszeiten der städtischen Hallen- und Freibäder bis 13. September 2009:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718:	
	bis einschließlich 13. September 2009 geschlossen
Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24:	bis einschließlich 13. September 2009 geschlossen
Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17:	von 3. August bis einschließlich 30. August 2009 geschlossen
Hallenbad Neustadt, ☎ 23964:	
Öffnungszeiten bis einschließlich 29. Juli 2009:	
Montag	Schul-/Vereinsport
Dienstag	Schul-/Vereinsport
Mittwoch	von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Spielnachmittag)
	von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr (FKK-Baden)
Donnerstag	von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr (Warmbadetag)
Freitag	Schul-/Vereinsport
Samstag	Vereinsport
Sonntag	vormittags geschlossen
	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr (öffentliches Frauenschwimmen des DLRG, OG Waiblingen)

Von 30. Juli bis einschließlich 13. September 2009 geschlossen.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433:	
Öffnungszeiten bis einschließlich 29. Juli 2009:	
Montag	Schul-/Vereinsport
Dienstag	von 15 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch	Schul-/Vereinsport
Donnerstag	Schul-/Vereinsport
Freitag	von 15 Uhr bis 20 Uhr
Samstag	Vereinsport
Sonntag	von 8 Uhr bis 12 Uhr

Freibäder Waiblingen, ☎ 131-724, und Waiblingen-Bittenfeld, ☎ 07151 131-750:
Bis 31. August 2009 von 7.30 Uhr bis 21 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)
1. September bis Saisonende von 8 Uhr bis 20 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)



Vier Meistertitel – Erfolg ist die beste Motivation

(red) Welch ein Erfolg: Gleich vier Deutsche-Meister-Titel haben von der Solistin bis zur Formation die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule „fun & dance“ Ende Juni bei den „M-Motions“ in Mannheim errungen. Bei schweißtreibenden höchstsommerlichen Temperaturen gaben die Hip-hop-Gruppe und die Lateinformation am Donnerstag, 2. Juli 2009, eine Kostprobe ihres Könnens auf dem Rathausplatz und entzückten damit Passanten, die sich den Augenschmaus nicht entgehen ließen. Nur mit einem guten Trainer, der mit Herzblut bei der Sache sei, könne sich auch Erfolg einstellen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Empfang im Rathaus, bei dem er den Hobby-Tanzsportlerinnen und -sportlern zu ihren Titeln seine Glückwünsche aussprach; die Jüngste unter ihnen, Alina Markus, ist erst neun Jahre alt, sie erreichte in der Disziplin „Solo-Videoclip-Style“ den ersten Platz. Unter den 4 000 Teilnehmern wurden überdies die Waiblinger Hip-Hop-Formation in der Altersklasse bis 15 Jahre, die Lateinformation Hobbyklasse und das Hip-Hop-Duo für ihre Leistungen mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Ihr nächstes Ziel sei selbstverständlich nicht nur die Teilnahme an den Europameisterschaften, sondern, das kam wie selbstverständlich aus einem Mund, ein Platz auf dem Treppchen sollte es schon sein. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: die Hip-Hop-Formation, Sportabteilungsleiter Andreas Schwab, Oberbürgermeister Hesky und Tanzschul-inhaber Daniel Zambon.

Foto: Redmann

Mit dem Landes-Familienpass durchs ganze Land – Erhältlich im Bürgerbüro Waiblingen

Museen, Schlösser und Gärten kostenlos genießen

Wer möchte nicht gern Kultur pur genießen – und dazu noch kostenlos. Möglich ist dies mit Hilfe des Landes-Familienpasses des Sozialministeriums Baden-Württemberg in Verbindung mit der Gutschein-Karte. Sowohl der Landes-Familienpass als auch die Gutschein-Karte werden im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ausgestellt und können sofort mitgenommen werden.

Mit diesen Gutscheinen können Eltern mit ihren Kindern unter Vorlage des Landes-Familienpasses die Staatlichen Schlösser und Gärten und außerdem die Staatlichen Museen des Landes unentgeltlich besuchen. Das Schloss Heidelberg, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe und das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim stehen Familien ebenso wie die Staatlichen Museen mit den besonders gekennzeichneten Gutscheinen einmal im Jahr kostenlos offen.

Die anderen Schlösser, Gärten und Außenstellen der Museen können Familien mit den neun Wahl-Gutscheinen mit den sieben Gutscheinen „Besonderes Objekt“ auch mehrfach im Jahr besuchen, wobei für jeden Besuch ein Gutschein abzugeben ist. Die Gutscheine für die „Wilhelma“ in Stuttgart, das „Blühende Barock“ in Ludwigsburg und das „Deutschesordensmuseum“ in Bad Mergentheim berechnen zu einem ermäßigten Eintritt. Mit dem Gutschein „Wilhelma“ erhält man bis zum 31. Oktober 2009 eine Familienkarte im jeweils gültigen Abtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor gilt der ermäßigte Wintertarif. Mit dem Gutschein „Blühendes Barock“ bekommen Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von zehn Euro. Die Saison beginnt am 20. März 2009 und endet am 1. November 2009. Mit den neuen Gutscheinen

„Erlebnispark Tripsdrill, Clebronn“ sowie „Europa-Park Rust“ können erstmals zwei nichtstaatliche Einrichtungen mit einem Gutschein besucht werden. Der Gutschein für den Erlebnispark Tripsdrill gilt nur am 16. Mai 2009; pro Person wird eine Ermäßigung von vier Euro gewährt. Der Gutschein für den Europa-Park Rust gilt nur am 20. September 2009: Erwachsene erhalten eine Ermäßigung von fünf Euro, Kinder von vier bis elf Jahren bekommen einen Euro Preisnachlass. Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen kann es sein, dass der Landes-Familienpass nicht anerkannt wird.

Auch ohne besonderen Gutschein, sondern nur durch Vorlage des Landes-Familienpasses, können verschiedene Schlösser und Museen kostenfrei besucht werden. Das Ravensburger Spielplatz gewährt einen ermäßigten Eintritt, das „Sea Life-Center“ in Konstanz 30 Prozent Ermäßigung.

Einen Landes-Familienpass erhalten

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,

Wirtschaftsförderungen der Städte Fellbach und Waiblingen gehen gemeinsame Wege

Der „Wissenstransfer hoch 2“ fließt weiter

Mittelständische Unternehmen, sei es Gewerbe, Handel, Handwerk oder auch der Freie Beruf, haben in Deutschland eine besondere Bedeutung und prägen auch die Gewerbegebiete in Waiblingen. Deutschlandweit sind in solchen Betrieben 66 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten angestellt und dort werden mehr als 38 Prozent aller Umsätze erwirtschaftet (Quelle: Wikipedia). Die derzeitige Wirtschaftskrise macht nicht zuletzt ihnen zu schaffen. Die Städte Fellbach und Waiblingen bündeln deshalb im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Kräfte ihrer Wirtschaftsförderungseinrichtungen.

Das neue Angebot für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) „Wissenstransfer hoch 2 – die Veranstaltungsreihe für KMU in Fellbach und Waiblingen“ versteht sich als Service und auch als Plattform für Unternehmen aller Branchen, die an aktuellen Wirtschaftsthemen interessiert sind. Um die Innovationskraft der Verpackungs- und Automatisierungsbranche, die im Rems-Murr-Kreis stark vertreten ist, auszubauen, war in Waiblingen im Gewerbegebiet „Eisental“ das „Packaging Excellence Center“ (PEC) eingerichtet worden; es bündelt technologisches Knowhow und unterstützt Existenzgründer. Aber Waiblingen will noch weitergehen. Wie Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (WTM-GmbH) erklärt, wird gemeinsam mit der Nachbarstadt Fellbach, in der überdies das „Virtual Dimension Center“ seinen Sitz hat, kleineren und mittleren Betrieben aller Branchen mit viel Rat unter die Arme gegriffen. Mit Vorträgen und Workshops werden in der neuen Veranstaltungsreihe „Wissenstransfer hoch 2“ Themen aus den Bereichen Mittelstandsförderung, Immobilienwirtschaft und Marketing praxisnah aufgegriffen. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen intensiver zu beraten und ihnen im Rahmen der Bestandsentwicklung der kommunalen Wirtschaftsförderung konkrete Hilfestellung zu geben.

Gut und gern 50 Teilnehmer hatten am Donnerstag, 18. Juni, die Auftaktveranstaltung verfolgt, bei der Referent Maximilian Hoffmann von der H & W Unternehmensberatung über das Thema „Innovative Finanzierungs- und

Förderbausteine für kleinere und mittlere Unternehmen sprach: Hoffmann konnte die Unternehmer aus Waiblingen und Fellbach über Zuschüsse und zinsverbilligte Darlehen informieren, die für Baumaßnahmen, Maschinen oder auch Markterschließungsabsichten genommen werden können.

Und das ist der nächste Info-Abend

Am Mittwoch, 22. Juli, wird die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Zeit zum Umdenken – Energiesparmöglichkeiten in Immobilien“ fortgesetzt. Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, zeigt in seinem Vortrag, welche Werkzeuge für eine Analyse von Einsparmöglichkeiten an Gebäuden und Gebäudetechnik anzuwenden sind, welche Einspareffekte sich durch einen effizienten Wärmeschutz ergeben und wie durch

eine optimale Gebäudetechnik Einsparpotentiale erzielt werden können. Darüber hinaus wird intensiv auf das Thema Energieeinsparung durch Erneuerbare Energien eingegangen.

Im zweiten Teil des Abends stellen Gundis Steinmetz und Jens Mohrmann das Projekt „ECOfit“ vor. Das neue Förderprogramm des Landes bietet mittelständischen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen einen professionellen Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz - angefangen bei der Analyse innerbetrieblicher Prozesse bis hin zur Prüfung von Einsparpotenzialen im Bereich Energie und Umwelt.

Die Veranstaltung fängt um 18 Uhr in der Energieagentur in Waiblingen an, Gewerbestraße 11; der Eintritt ist frei. Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich bei der WTM-GmbH, Dagmar Heß (dagmar.hess@waiblingen.de) anmelden.

Fortgesetzt wird die Reihe am 23. September mit dem Thema „Erfolgsfaktoren für Einzelhandelsimmobilien“, diesmal im Rathaus von Fellbach; es referiert Matthias Stich von der IPH Immobilien und Projektentwicklung für den Handel GmbH München.

Fotovoltaik für umweltfreundlich erzeugten Strom

Gesucht: Dachflächen!

Die Produktion von Solarstrom boomt. Seit der Einführung des „Erneuerbaren-Energien-Gesetzes“ im Jahr 2004 verzeichnet diese Form der Energieerzeugung einen großen Aufschwung. Die Stadt Waiblingen hat im Zusammenhang mit ihrer Solarinitiative zahlreiche Dachflächen an Dritte vermietet, und zwar für die Dauer von 20 Jahren. Die Stadtwerke Waiblingen, die jährlich eine erhebliche Summe in den Neubau von Fotovoltaik-Anlagen investiert, nutzen hierzu ebenfalls städtische Dächer.

Insgesamt sind darauf Fotovoltaik-Anlagen mit einer möglichen Spitzenleistung von 423 Kilowatt installiert. Bis jetzt können so bis zu 400 000 Kilowattstunden Öko-Strom pro Jahr produziert und dabei 280 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Damit die Fläche zur Produktion von umweltfreundlichem Strom noch vergrößert werden kann, ist die Stadt dringend auf der Suche nach Dachflächen. Von Interesse sind Dächer, mit einer Dachflächenfläche von 100 Quadratmetern oder mehr, wie Firmendächer oder Vereinsheime, die nicht sanierungsbedürftig sind sowie statisch eine Zusatzlast tragen können. Ideal sind Süd-, Südwest-, Südost- und Flach-Dächer. Wichtig: Es darf möglichst keine Verschattung erfolgen.

Bei der Abteilung Umwelt melden

Wer ein geeignetes Dach hat und dieses vermieten möchte – beispielsweise berechnet die Stadt Waiblingen für ihre Dächer 15 Euro Miete je Kilowatt und Jahr – kann dies der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-244, melden. Wahlweise können sich Anbieter von Dächern in die Solardach-

börse unter www.waiblingen.de/klima eintragen, um ihre Fläche anzubieten. Zusätzlich können die Dacheigentümer eine Liste von Dachinteressenten abfragen, die für eine Anlage eine entsprechende Fläche suchen. Diese Liste ist ebenfalls bei der Abteilung Umwelt erhältlich. Sie unterstützt auch diejenigen, die selbst eine Fotovoltaik-Anlage aufbauen möchten.

Aktuell wurde auf dem Dach der neuen Karolinger-Turnhalle eine Fotovoltaik-Anlage mit mehr als 100 Kilowatt Leistung erbaut. Diese liefert jährlich mehr als 100 000 Kilowattstunden Strom und spart somit jährlich rund 70 Tonnen Kohlendioxid ein. In Waiblingen sind insgesamt 274 Anlagen in Betrieb mit einer möglichen Maximalleistung von 2800 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr.

Solarpreise 2009

Innovative und kreative Leistungen gesucht

Für herausragende innovative und kreative Leistungen bei der Verbreitung und Anwendung Erneuerbarer Energien verleiht der Verein Eurosolar auch im Jahr 2009 die Deutschen und Europäischen Solarpreise. Bewerbungen und Vorschläge sollte bis spätestens 31. Juli 2009 bei der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien, Kaiserstraße 11 in 53113 Bonn, E-Mail SP@eurosolar.de, Internet www.eurosolar.org, eingegangen sein. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, ein Online-Anmeldeformular und Präsentationen der bisherigen Preisträger finden Interessierte im Internet. Um die Breitenwirkung Erneuerbarer Energien in der Vielfalt ihrer Anwendungsmöglichkeiten und -bereiche zu erfassen, werden Preise in mehreren Kategorien vergeben: Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke; industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen; lokale und regionale Vereine/Gemeinschaften; solares Bauen und Stadtentwicklung; Medien; Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien; Bildung und Ausbildung; Eine-Welt-Zusammenarbeit; Sonderpreis für herausragendes persönliches Engagement.

220-kV-Leitung der EnBW

Beschichtungsarbeiten an Strommasten

An der Leitungsanlage der EnBW zwischen Hoheneck und Grosselfingen sollen Anfang Juli 2009 die Strommasten mit einem neuen Schutzanstrich versehen werden. Die Leitungsanlage berührt in den Bereichen Wenhalden und Hartwald sowie Häfneracker das Stadtgebiet Waiblingen. Die beauftragte Firma ist zu höchster Sorgfalt angewiesen, um Schäden und Verunreinigungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dazu werden die jeweiligen Standorte mit Planen großflächig abgedeckt. Sollten dennoch in Einzelfällen Verunreinigungen festgestellt werden, wird empfohlen, verschmutzte Pflanzen und Früchte nicht weiter zu verwenden. Der entstandene Schaden wird nach Beendigung der Arbeiten geschätzt und vergütet. Die betroffenen Grundstückseigentümer und Pächter der Grundstücke, auf denen die Masten stehen, werden von der EnBW verständigt.

„Soziales Klima des Respekts und der Anerkennung fördern und wahren“

Familien und Institutionen wider die Gewalt

Die Gewalttaten in Winnenden und Eislingen erschütterten die Menschen. Sie machten nachdenklich, verunsicherten und warfen eine Vielzahl an Fragen auf. Welche Herausforderungen haben Mädchen und Jungen heutzutage zu meistern? Welche Gefahren können Schießsport, Internet und Computerspiele beinhalten? Was können und müssen Eltern und Pädagogen tun, um Kinder und Jugendliche zu schützen? Das Familienzentrum Waiblingen hat sich mit dem Bedarf an Information, Unterstützung und Prävention auseinandergesetzt, der sich für Familien, aber auch für Einrichtungen in Waiblingen ergibt.

In einer Broschüre sind verschiedene aktuelle Veranstaltungen in Waiblingen zu den Themen Gewalt, Medienkonsum, Kindheit und Jugend zusammengestellt. Die Veranstaltungen richten sich an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und die gesamte interessierte Bürgerschaft, besonders aber auch an Schülerinnen und Schüler. Außerdem werden verschiedene Beratungsangebote in Waiblingen aufgeführt, die bei persönlichen Fragen und Problemen den Menschen zur Seite stehen. Das Familienzentrum Waiblingen ist ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen in den Bereichen Fa-

milienbildung und psycho-soziale Beratung. Zu ihnen gehören: Die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia Waiblingen, der Tageselternverein Waiblingen, Frauen im Zentrum Waiblingen, Diakonie Stetten, Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Kreisjugendamt sowie das Ehrenamtbüro der Stadt Waiblingen. Enge Kooperationen bestehen außerdem u. a. zum Caritas-Zentrum Waiblingen und dem Deutschen Kinderschutzbund Waiblingen-Schorndorf. Vorsitzender des Dachverbandes ist Oberbürgermeister Andreas Hesky. Fragen beantwortet Markus Raible, Mitglied des Vorstands, unter ☎ 07151 5001-251.

Elterngespräche „Pubertät“

• **Themenabend 2: „Pubertät – Loslassen und doch in Beziehung bleiben“.** Viele Eltern glauben, sie könnten sich aus der Erziehung verabschieden wenn ihre Jugendlichen Autonomie beanspruchen. Damit lassen sie ihre Kinder bei dem Schritt zum Erwachsenwerden allein. Wie kann eine unterstützende Begleitung aussehen? Reflexion der Elternrolle und Positionsbestimmung in dieser Entwicklungsphase. Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. **Termine: 22. Juli ; 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 17. Juli** unter ☎ 07151 172428. Kosten: fünf Euro pro Abend.

Vorträge und Gesprächsabende

- „Im Sog der virtuellen Welten“. Die Zahl

der Onlinespiele nimmt im Flattrate-Zeitalter stetig zu. Sie können spannend und unterhaltend sein. Sie bergen aber auch für bestimmte Personengruppen ein hohes Gefahren- und Suchtpotenzial. Dieser Abend informiert über mögliche Ursachen und Gefahren von Spielen im Cyberspace. Veranstalter: Kreisdiakonieverband/FBS. **Termin: 17. September 2009; 19 Uhr bis 21 Uhr, FBS Waiblingen, Karlstraße 10. Anmeldung bis 14. September** unter ☎ 07181 929831. Kosten: vier Euro.

Veranstaltungen im Herbst 2009

• **„Bunt statt Braun“.** Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Gewalt. 12. bis 17. Oktober. Information: Kulturhaus Schwanen

• **„Kiebitz“.** Lesungen für die Klassenstufen 3 und 6 der Waiblinger Schulen zum Thema Gewalt und Mobbing. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen

Beratungsangebote

- Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis Beratungsstelle für Familien und Jugendliche Bahnhofstraße 64, ☎ 07151 501-1500
- Sozialer Dienst des Kreisjugendamts Winnender Straße 30/1, ☎ 07151 501-1292
- Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Bahnhofstraße 64, ☎ 07151 501-1496
- Pro familia Waiblingen Bürgermühlenweg 11, ☎ 07151 55145
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis Paar-, Familien- und Lebensberatung Theodor-Kaiser-Straße 33/1, ☎ 07151 95919-22
- Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V. Trauerbegleitung Theodor-Kaiser-Straße 33/1, ☎ 07151 95919-50
- Caritas-Zentrum Waiblingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Talstraße 12, ☎ 07151 172428
- Familienbildungsstätte Waiblingen Einzelberatung für Eltern von Jungen Karlstraße 10, ☎ 07151 51583

Waiblinger Gebrauchtwarenhaus

Größeres Angebot

Das Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66 ist samstags von 9 Uhr bis 14.30 Uhr und von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Auf einer inzwischen noch vergrößerten Verkaufsfläche bieten die „Waiblinger Dienste“ eine noch größere Auswahl an gebrauchten Artikeln an. Was verwendungsfähig und für den Sperrmüll zu schade ist, seien es Möbel, Hausrat, Elektrogeräte, Spielwaren oder Heimtextilien, kann den „Waiblinger Diensten“ angeboten werden – die Waren werden kostenlos zuhause abgeholt (Terminvereinbarunter ☎ 986169-0, E-Mail waiblingen@sozdi.de). Überdies wird Langzeitarbeitslosen im Gebrauchtwarenhaus ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt geboten. Mehr finden Interessierte im Internet auf der Seite www.soziale-dienste-gmbh.de.



„Waiblingen erfrischt“ – eine Wohlfühl-Geste

(red) Das Plätschern des Herbergbrunnens, Gitarrenmusik begleitet von Kongatrommeln und ein kühler spritziger Weißer oder ein Rosé – was gibt es Erholameres, als auf diese Art und Weise einen Sommertag auf einem Bankle sitzend, umgeben von kühlem alten Gemäuer mitten in der Stadt ausklingen zu lassen. Dem Angebot der WTM-GmbH, der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH, waren die Waiblinger Innenstadtbewohner gern gefolgt. Mancher einer hatte davon aber auch gelesen und war extra aus der Nachbarstadt Fellbach nach Waiblingen gekommen, um ein wenig die Seele baumeln zu lassen. Gmbh-Geschäftsführer Dr. Marc Funk sieht „Waiblingen erfrischt“ nicht als eine Veranstaltung, die besucht wird, sondern als eine kleine Geste der Stadt an ihre Bewohner und Gäste. In der rastlosen Zeit möchte er den Menschen etwas Gelegenheit zur Ruhe bieten. Und wem das Glück besonders hold war, der war einer derjenigen, die am Tag zuvor einen Gutschein für ein Gläsle mit einem guten Tropfen erhielten. Diese wurden reichlich und werden auch künftig immer am Markttag zuvor verteilt. „Waiblingen erfrischt“ an den Donnerstagen im Juli und zwar am 9., 16. und 23., aber nur bei schönem Wetter.

Foto: Redmann

„Urlaub ohne Kofferpacken“

Bis 18. August anmelden!

Am „Urlaub ohne Kofferpacken“ können Waiblingens ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in diesem Jahr teilnehmen. Anmeldeschluss für die Stadtrand-Erholung vom 7. bis zum 11. September ist am 18. August 2009. Die Ausschreibung mit Anmeldung liegt im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und kirchlichen Einrichtungen aus. Abwechslung vom Alltag finden die Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt und den fünf Ortschaften fünf Tage lang im Evangelischen Gemeindehaus in Winnenden-Birkmannsweiler.

Wer sich angemeldet hat, bekommt danach eine Teilnahme-Bestätigung und einen Überweisungs-Vordruck. Der Preis für fünf Tage inklusive aller Leistungen beträgt 100 Euro, kalte Getränke werden extra berechnet. Das Gemeindehaus ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.

Wer pflegerische Unterstützung benötigt, sollte bei der Anmeldung abklären, ob diese im erforderlichen Umfang leistbar ist. Darauf weist der Seniorenreferent, Holger Skörries, ☎ 5001-371, hin. Bei ihm, bei der Diakonin Minich, ☎ 95926-18, und bei der Gemeindefreierin der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius, ☎ 95959-13, gibt's weitere Informationen.

Die Leistungen

- Die Teilnehmer werden morgens um 8 Uhr mit einem Bus an Sammelpunkten abgeholt und abends gegen 18 Uhr heimgefahren.
- „Vollension“ – es gibt Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen.
- Täglich: vormittags Gymnastik, nachmittags abwechslungsreiches Programm.
- Relaxliegen und ein Ruheraum stehen zur Verfügung.
- In der Seniorenarbeit erfahrene Mitarbeiterinnen stehen allen Teilnehmern unterstützend zur Seite.



Waiblingen erfrischt auch weiterhin!

„Waiblingen erfrischt“ ist der Titel einer neuen Veranstaltung der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH, die im Juli bei gutem Wetter donnerstags von 17 bis 19 Uhr beim Herbergsbrunnen geplant ist. Unterhaltend Live-Gitarrenmusik schenkt das Weingut Häußermann aus Neustadt Erfrischendes aus. Ebenfalls immer donnerstags werden tagsüber Gutscheine verschenkt, die dann am Abend am Stand beim Herbergsbrunnen gegen ein Getränk nach Wahl ausgetauscht werden können. Auch Alkoholfreies wird angeboten.

Am Donnerstag, 16. Juli, 17 bis 19 Uhr: Das Ensemble „Aire Latino“ mit dem Musiker Andrej Lebedev und dem Latin-Perkussionisten Martin Romero spielt lateinamerikanische Musik. „Aire Latino“ entführt die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch Südamerika in die bunte exotische Welt lateinamerikanischer Rhythmen wie Bossa-Nova, Samba, Schoro, Son, Cha-Cha, Bolero oder Salsa. Außer traditionellen Stücken aus u.a. Brasilien, Argentinien, Venezuela und Kuba, erklingen bei „Aire Latino“ auch Eigenkompositionen und Werke südamerikanischer oder südamerikanisch inspirierter Künstler und Gruppen.

Am Donnerstag, 9. und 23. Juli, 17 bis 19 Uhr: Die Gruppe „Zeitensprung“ ist zu hören. Die Gitarristen präsentieren live für die Besucher von „Waiblingen erfrischt“ bekannte und auch weniger bekannte Stücke aus Rock, Pop und Folk. Von „Pink Floyd“ über die „Eagles“ bis zu „BAP“ reicht das Repertoire.

Mit Waiblingen-T-Shirt Flagge zeigen

Mit einem neuen Angebot bereichert die WTM-GmbH die Angebotspalette für kleine Geschenke aus Waiblingen: T-Shirts aus 100 Prozent Baumwolle, erhältlich in den Größen „S“ bis „XL“ in den Farben Rot und Blau, mit weißer Aufschrift „Waiblingen“ sind die idealen Mitbringsel, beim Schüleraustausch, beim Besuch von Freunden in einer anderen Stadt oder auch für den Eigengebrauch, wenn man „Flagge“ zeigen möchte. Die T-Shirts sind zu 9,90 Euro in der Touristinformatio-, Scheuergasse 4, zu haben. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Veranstaltungskalender liegt aus

Von der Herbstausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen über den Orgelsommer in der Michaelskirche bis zum Weihnachtsmarkt bietet der Veranstaltungskalender für das zweite Halbjahr einen Überblick. Der Kalender der WTM (Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing-GmbH) beinhaltet auch Termine fürs Bürgerzentrum, fürs Kulturhaus Schwanen sowie Openair-Veranstaltungen und Feste in der Waiblinger Kernstadt und den Ortschaften. Erhältlich ist das Heftchen in der Touristinformatio in der Scheuergasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern. Die Touristinformatio ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr offen.



Streik in Kindertageseinrichtungen

Viele Kitas geöffnet, aber auch Notgruppen eingerichtet

Die Gewerkschaft Ver.di hat die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsbereich für Freitag, 10. Juli 2009, erneut zum Streik aufgerufen. Davon sind wiederum städtische Kindertagesstätten betroffen.

Kinderhaus Im Sämann: Notgruppe; Kindergarten Salierstraße: geöffnet; Kindergarten Beim Wasserturm: Notgruppe; Kindergarten Marienstraße: geschlossen; Kinderhaus Mitte: Notgruppe; Kindergarten Obsthalle: Notgruppe; Kindergarten Burgmüeller: offen; Kindergarten Taubenstraße: Notgruppe; Kindergarten Bangerstraße: Notgruppe; Kindergarten Ringstraße: geöffnet; Kindergarten Kirchacker: geöffnet; Kindergarten Lenbächle: geöffnet; Kindergarten Schillerstraße: geöffnet; Kindergarten Berg-Bürg: geöffnet; Kindergarten Mühlweingärten: geöffnet; Kernzeitsbetreuung / Hort Salier-Grund- und Hauptschule: Notgruppe.

In dringenden Fällen können sich Eltern an Gisela Hofmeister wenden, ☎ 5001-534.

Waiblinger Apothekergarten

Sonniges Fleckle lädt ein



Waiblingens Apotheke lädt täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaupause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein.

An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; zu den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle anverwandelt ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Die Termine: 11. Juli und 12. September 2009, Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Apotheke Marktgasse anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können.

Zacher- und Comeniuschule

Zeitreise mit dem Zirkus

Zu einer „Zeitreise“ lädt der „Zirkus Zacherelli“ am Mittwoch, 22. Juli 2009, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum ein. Die Wolfgang-Zacher-Schule und die Comeniuschule haben ein spannendes Programm erarbeitet. Einlass ist schon um 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess, Kinder bezahlen zwei Euro, Erwachsene vier Euro.

Kundgebung vor Landratsamt

Straßenabschnitt gesperrt

Die Gewerkschaft Ver.di hat in Sachen „Kindertagesstätten“ zu einer weiteren Demonstration aufgerufen - in Waiblingen findet am Montag, 10. Juli 2009, in diesem Zusammenhang zwischen 11.20 Uhr und 11.45 Uhr vor dem Landratsamt am Alten Postplatz eine Zwischenkundgebung statt. Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrbahnbereich zwischen den Kreuzungen Postplatz und Schornдорfer Straße für den Verkehr gesperrt werden.

Allgemeiner Sozialer Dienst

Beratung und Unterstützung

Der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Waiblingen berät und unterstützt Bürger bei der Lösung von Fragen und Problemen des täglichen Lebens, wenn sie nicht wissen, wer ihnen weiterhelfen könnte. Die Gespräche sind streng vertraulich. Ratsuchende erhalten einen Überblick über fachspezifische Beratungsstellen, soziale Dienste und Einrichtungen. Judith Kittelmann ist bei der Kontaktaufnahme zu den unterschiedlichen Angeboten gern behilflich. Sie ist dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 102, ☎ 5001-308, zu erreichen. Ratsuchende können auch außerhalb der Sprechzeit einen Termin vereinbaren oder per E-Mail unter judith.kittelmann@waiblingen.de Kontakt aufnehmen.

24-Stunden-Schwimmen der DLRG

Anmelden nicht vergessen!

Anmeldungen zum 24-Stunden-Schwimmen von Freitag, 24. Juli, 19 Uhr, bis Samstag, 25. Juli 2009, 19 Uhr, im Freibad in der Schorndorfer Straße nimmt die Waiblinger Ortsgruppe der DLRG auch per E-Mail unter 24hSchwimmen@waiblingen.dlr.de oder an den Veranstaltungstagen, Freitag von 18 Uhr an bis Samstag, 18.30 Uhr, an der Anmeldung entgegen. Teilnehmen kann jeder gesunde Schwimmer, der 100 Meter sicher ohne Unterbrechung zurücklegen kann. Es können Einzelpersonen, Familien (mindestens zwei Generationen) und Gruppen (mindestens vier Personen) starten. Jugendlichen unter 18 Jahren ist eine Teilnahme von 22 Uhr bis 6 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erlaubt.

Die Veranstalter der DLRG-Ortsgruppe und die Stadtwerke Waiblingen bieten auch ein Begleitprogramm: Am Samstag ist „Schnupper-tauchen“ mit den Tauchern des Tauchsportzentrums Backnang möglich und Radio Energy feiert von 14 Uhr an eine Party. Ruhemöglichkeiten sind im Freibad vorhanden, dazu sollten eine Luftmatratze oder Isomatte und ein Schlafsack oder Decke, auch ein Zelt kann mitgebracht werden. Speisen und Getränke werden verkauft. Weitere Informationen gibt's bei Peter Spoljaric, ☎ 0160 90722793, im Internet unter www.waiblingen.dlr.de, www.24hSchwimmen.de.

Zur John-Cage-Ausstellung: Musikalische Begleitveranstaltungen in der Galerie im Atelier Gali in zwei Teilen

Die Amerikanische Moderne vor dem Künstler

„Amerikanische Moderne vor Cage.“ – an zwei Abenden wird in „Cage-Annäherungen 1“, „Concord“ oder „Amerikas Weimar“ und in „Cage-Annäherungen 2“, „Ein Amerikaner in Paris“ oder Durch Mitleid schießend, das reine Tor!“ am Donnerstag, 16. Juli, und am Freitag, 17. Juli 2009, jeweils um 20 Uhr in der Galerie im Atelier Gali in der Kurzen Straße 33 eingegangen. Der Eintritt kostet je 15 Euro. Karten sind im Vorverkauf im Atelier Gali erhältlich; Reservierungen sind per E-Mail an info@gali-design oder im Atelier möglich.

Nicht das Flugzeug ist gemeint, sondern eine Kleinstadt in Massachusetts/USA. So wie das Flugzeug steht auch diese Kleinstadt für Aufbruch. Doch nicht in ein neues Zeitalter des Passagierflugs, sondern für Amerikas Aufbruch in eine eigene künstlerische und philosophische Identität. Ralph Waldo Emerson und Henry David Thoreau lebten beide Mitte des 19. Jahrhunderts in jenem Concord und gelten als die Begründer jener philosophisch-literarischen Bewegung, die unter dem Begriff „New England Transzendentalismus“ berühmt wurde. Deren zentrale Begriffe „Nonkonformismus“ und „moralisch verantwortlicher Individualismus“ haben bis in unsere heutige Zeit hinein nicht nur in Amerika tiefe Spuren hinterlassen, wenn man nur das Beispiel Mahatma Gandhi nimmt. So waren besonders auch jene amerikanischen Komponisten davon beeinflusst und maßgeblich beeinflusst, die der amerikanischen Musik zu einer Eigenständigkeit verhalfen, die im 20. Jahrhundert umgekehrt die europäische Moderne zunehmend stark beeinflusste. John Cage sagte einmal: „Das Wesen der amerikanischen Kunst ist das Experiment“. Beispielfähig hierfür stehen die Komponisten Charles Ives, der „Urvater“ der amerikanischen Moderne in der Musik, und Henry Cowell, John Cages Lehrer.

Bei der Veranstaltung werden Klavierstücke und Songs der beiden Komponisten zu hören sein. Diese werden atmosphärisch verbunden durch Texte und Gedichte von Ralph Waldo Emerson und Henry David Thoreau. So soll auch auf intuitive Art etwas erspürt werden, das zum Verständnis der amerikanischen Seele und deren Begriff von Moderne in der Kunst beitragen kann. Darüber hinaus soll ein bedeutsamer Teil von Cages geistig-philosophischem Bezugsrahmen erhellt werden. Die Ausführenden: Sopran, Stephanie Maier; Klavier, Neus Estarellas Calderon; Texte und Moderation, Jasmin Bachmann und Gunter Maier.

Cage-Annäherungen, Teil 2

Kaum war Erik Saties wirkliche Bedeutung für die Musik des 20. Jahrhunderts erkannt worden, dudelte seine Musik auch schon aus unzähligen Lautsprechern in Fahrstühlen von Einkaufsparadiesen und Wellnesslougés gestresster Manager. Doch bevor darüber geschmunzelt wird, sollte man bedenken, dass ihn das wahrscheinlich nicht gestört hätte. Ganz im Gegenteil. Und die Dadaisten? Auch sie waren zum Weiterleben verdammt. Auch sie wurden durch engmaschige Lautsprecher gepresst. Was anderes ist der Kulthit der „Neuen Deutschen Welle“ als „DaDaDa“-ismus? Beide – Satie und Dadaisten – treffen sich bei „Cage Annäherungen 2“ nicht ohne Grund. „Die Frage ist nicht, ob Satie relevant sei. Er ist unerlässlich.“ Diese Worte stammen von John Cage. Und genau wie Cage pflegte Erik Satie einen feinsinnigen Hass gegen die traditionelle Einstellung der Musik. In einer Art fröhlicher Distanz entledigt er sich aller gängigen künstlerischen Doktrinen seiner Zeit und formt in seiner zuweilen dürr oder geistig karg erscheinenden Musik etwas völlig Neues. Oberflächlich betrachtet, könnte man dies für phantasievollen Humor, Sarkasmus oder Travestie halten. Eigentlich meint es aber etwas so Grundsätzliches, dass man es als Quell der Cageschen Negation und tiefgründigen Beeinflussung vieler weiterer namhafter Komponisten während des ganzen 20. Jahrhunderts betrachten muss. Nämlich der Distanz zwischen Komponist und Werk, Werk und Interpret, Interpret und Publikum und Publikum und Ausführungsbedingungen.

Auch wenn Satie, der einmal von sich gesagt

In den Sommerferien

Städtische Turnhallen zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Sommerferien von 30. Juli bis 6. September 2009 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden während der Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.



Nächstes Treffen beim TSV

Die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine veranstaltet am Dienstag, 21. Juli 2009, um 19 Uhr beim TSV Neustadt den nächsten „Stammtisch“. Interessierte Sportler sind ebenfalls willkommen. Auf der Tagesordnung stehen der Sportleitplan, Projekte und das Thema Integration.

Auf dem Rathausplatz

Der Atem der Stadt

Alle Waiblinger atmen dieselbe Luft – die Kunstinstitution „Der Atem der Stadt“, die am Montag, 13. Juli 2009, um 16 Uhr auf dem Rathausplatz eröffnet wird, soll diesen Atem sichtbar machen. Die „Aölische Installation“ – eine Zusammenarbeit zwischen dem „International Institute for Integral Innovation“ und der Kunstschule Unteres Remstal – stellt die Luft aus Waiblinger Haushalten dar. Institutsleiter Professor George Teodorescu bittet daher jede Familie für die Ausstellung um ein Glas Luft. Die Eröffnung nehmen Oberbürgermeister Andreas Hekys und Prof. Dr. Ludger Hünnekens, Direktor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, gemeinsam mit Prof. Teodorescu, dem Leiter des Master-Studiengangs, vor.

Es handelt sich bei dem Kurzprojekt um flexible, hohle Räume, die unter Luftdruck aufgerichtet werden und bei der Variation des Drucks eine eigene Dynamik entwickeln, verdeutlicht Teodorescu. Solche variablen Strukturen könnten mit einem oder mehreren Gebläsen angetrieben werden, begehrbar sein, Lichteffekte erzeugen und eine farbige Präsenz aufweisen. Ziel des Unternehmens sei es zum einen, der technischen und künstlerischen Fantasie der Studenten freien Raum zu gewähren, um experimentell mit dem Medium „Druckluft“ zu gestalten – zum anderen die Kooperation mit den Schülern der Kunstschule zu starten und sie in den Kreativitätsprozess des Studiengangs einzubeziehen. Deren Ausstellungswerke sind im Rathaus, Ebene 4, zu sehen.

„Einatmen“ – „Ausatmen“

Diese Gläser werden zunächst als Glasstruktur aufgebaut und zwischen dem 13. Juli und dem 2. August auf dem Platz vor dem Rathaus präsentiert. Nach diesem „Einatmen“ folgt am Sonntag, 2. August, das „Ausatmen“: Die Installation wird um 20 Uhr bei einer Finissage abgebaut, jeder Stifter holt seine Luft wieder ab und nimmt sie mit nach Hause.

Luftabgabe bis 10. Juli

Die Ausstellungsbeiträge sollten in weißen Gläsern, gleich welcher Art und Größe, sowie dicht verschlossen und nach gusto mit einem Etikett versehen, bis 10. Juli im Bürgerbüro, Foyer des Rathauses, abgegeben werden. Etikettenform, Farbe und Handschrift des „Atemspenders“ werden als Element der Identität verstanden.

„Nur der Augenblick ist ewig“ – In Zusammenhang mit der John-Cage-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wird in der Bücherei zur Matinée mit japanischer Tee-



Zeremonie, Haikus und Texten von John Cage am Samstag, 11. Juli, um 11 Uhr eingeladen. Karten gibt es im Vorverkauf zu fünf Euro in der Bücherei und unter ☎ 5001-322.

John Cage war in vielerlei Hinsicht fasziniert und beeinflusst von japanischer Geistesgeschichte und Kultur. Diese hat in der Tee-Zeremonie, japanisch „chanoyu“, eine exemplarische Ausprägung erfahren, die bis heute in Japan eine besondere und hoch ästhetische Form des gesellschaftlichen Beisammenseins ist. Dabei geht es nicht etwa nur um elegante Bewegungen, sondern um Selbstbeherrschung, Rücksicht auf andere Menschen und die Wertschätzung der Teegerätschaften.

„Four, Five Six“ – Englisch für Vorschulkinder

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ in englischer Sprache, „The very hungry caterpillar“, lehrt den Kindern spielerisch eine Fremdsprache, außerdem wird gemalt und gebastelt. Die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten. Am Dienstag, 14. Juli, sind die Kinder um 14.30 Uhr in die Ortsbücherei Beinstein eingeladen, um 16 Uhr in die Stadtbücherei. Am Mittwoch, 15. Juli, gastiert die Raupe um 14.30 Uhr in Hohen-

ack und um 16 Uhr in Neustadt. Die kleinen Gäste kommen am Donnerstag, 16. Juli, um 14.30 Uhr in der Bittenfelder Ortsbücherei auf ihre Kosten und in Hegnach um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, kostenlose Eintrittskarten gibt es in den jeweiligen Büchereien.

„Ich bin sehr jung auf eine sehr alte Welt gekommen“, auch den Dadaismus fröhlich dekonstruiert hat, verbindet beide die Lust am Un-Sinn. Un-Sinn als antibürgerliche und anti-künstlerische Haltung. Aber nicht um Kunst zu zerstören, sondern ihr wieder eine Art Frische zu verleihen, so in etwa, wie es Kinder gegenüber Erwachsenen besitzen. Folgende Szene wäre für diesen ernstesten Abend durchaus denkbar: Ein kleiner, armer, in die Jahre gekommener Mann, der sich mitten auf dem Montmartre in einen Hund verwandelt hat, dirigiert mit seinem wedelnden Schwanz Richard Wagner, der sich als Parsifal verkleidet hat. Der singt sich mit weit aufgerissenen Mund und völlig versteinert Miene den Gral herbei. Doch anstatt des Grals fliegt eine Art Ufo, das aussieht wie ein überdimensionaler Pilzkorb, begleitet von einem mopedartigen Antriebsgeräusch langsam und zitternd über ihre Köpfe hinweg. Plötzlich fällt ein übergroßer Pilz zwischen Hund und Parsifal und zerplatzt mit einem matschenden Geräusch auf dem Pflaster. Von oben meldet sich aus dem Pilzkorb eine Stimme. Diese ruft völlig aufgebracht: „Das „Pflatsch“ des fauligen Pilzes ist mehr Musik in meinen Ohren“ als euer aufgeplustertes Weihrauchspektakel mein Hund/Herr.“ Im Davonfliegen erkennt man sein Gesicht. Es ist John Cage.

Die Ausführenden: Sopran, Stephanie Maier; Klavier, Barbara Böttlinger, Gunter Maier; Text Berenike Keppler-Rau.

Im Sinnesgarten des Marienheims

„Kultur unter der Pergola“



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Katzenbach 50 in Waiblingen, bietet auch in den Sommermonaten 2009 wieder viel. Für die Zeit bis

Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagvormittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischaun und Genießen einlädt. Der Eintritt ist stets frei.

- „Der standhafte Joseph“ – Musical des Evangelischen Kinderchors Bittenfeld am Freitag, 17. Juli, unter der Leitung von Sabine Fischer.
- „Neues vom Rösle“ – Zu Gast ist am Freitag, 24. Juli, die Schauspielerin Heiderose Scheerer, begleitet von Gitarrenmusik von Anton Schnalzer.

Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule

„Nur der Augenblick ist ewig“

Die Stadtbücherei ist geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Raupe Nimmersatt lädt ein

„Die kleine Raupe Nimmersatt“, der Kinderbuchklassiker, der über Jahrzehnte Kinder faszinierte, feiert ihren 40. Geburtstag. Die von den Kindern der Stadt gestaltete Raupen-Ausstellung wird bei der Raupenparty am Dienstag, 21. Juli, um 16 Uhr in der Kinderbücherei eröffnet. Die Kinder basteln gemeinsam eine Geburtstagskerze, singen, malen und stärken sich bei leckerem Kuchen und Getränken. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtbücherei.

Öffnungszeiten der Büchereien

Die Ortsbüchereien sind wie folgt offen: Ortsbücherei Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 13 Uhr.

Die Stadtbücherei ist geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Raumfahrt: Eine Auswahl zum Blättern, Lesen und Erinnern für Alle

Forschung zum „Mitnehmen“

Vor 40 Jahren landeten die Amerikaner auf dem Mond, die Themen „Mond“ und „Raumfahrt“ begeistern jedoch nicht erst seit dieser Zeit die Menschen. Die Stadtbücherei Waiblingen hat für den Monat Juli aus diesem Themenbereich ein „Sonderangebot“ gemacht: Eine Extra-Auswahl für alle Altersgruppen beschäftigt sich mit Technik und Raumfahrt, die Bücherei-Besucher müssen nur kommen und zugreifen!

Abenteurer Weltraum: mit der Sojus zur ISS. National Geographic, 2006. 1 DVD-Video, (Wko5). – Biard, Philippe: Der Mond. Meyers Lexikonverlag, 2006. Wissen über den geheimnisvollen Planeten, z. B. warum er nachts leuchtet, wie Ebbe und Flut entstehen oder wie es zur Sonnenfinsternis kommt, (Kinderbuch ab 6 Jahre). – Bruten, Diana: Der Mond: Mythos und Magie, Fakten und Fantasie über einen himmlischen Körper. Knesbeck, 1995, (Ubm2). – Esser, Michael: Der Griff nach den Sternen. Birkhäuser, 1999. Eine Geschichte der Raumfahrt, (Wko5).

Horchler, Andreas: Die Deutschen Raumfahrer und ihre Geschichte, Gespräch mit Sigmund Jähn und Ulf Merbold. Universal Classics & Jazz, 2004: Sigmund Jähn und Ulf Merbold, die ersten deutschen Raumfahrer, erzählen hier von interessanten technischen Details der Trägerraketen und Weltraumstationen und ihren ganz persönlichen Emotionen beim Hinter-Sich-Lassen alles bisher Bekannten, (Hörbuch Lissen). – Man, John: Eroberung des Weltalls. Reader's Digest, 2000. Eine ausführliche, durchweg allgemeinverständliche Dar-

stellung der Geschichte und Entwicklung der bemannten und unbemannten Raumfahrt; illustriert mit einer Fülle von faszinierenden Bildern, (Wko5). – May, Brian: Bang! Die ganze Geschichte des Universums. Kosmos, 2008. Unterhaltsamer Überblick über die wichtigsten Bereiche der Raumfahrt. Mit vielen Illustrationen, Zusammenfassungen wichtiger Daten und einem Literaturverzeichnis, (Wko5).

Röthlein, Brigittte: Der Mond. München: DTV, 2008. Unterhaltsame, aber auch zum Nachdenken anregende Zusammenfassung unserer Kenntnisse über den Mond und der zukünftigen Forschungsprojekte sowie eine Darstellung von Mondratgebern im Bereich Astrologie und Esoterik, (Ubm2). – Sparrow, Giles: Abenteurer Raumfahrt. Dorling Kindersley, 2007. Großformatiger Bild- und Text-Band zur Geschichte der bemannten und unbemannten Raumfahrt, von den frühen Raketen Chinas Mitte des 11. Jahrhunderts bis zu den 1. Satelliten, Erdumkreisungen, Monderkundungen; außerdem Informationen zur Mir, Skylab und zur ISS, (Wko5).

Auf dem Marktplatz

„Kleine Markmusik“ wieder ganz groß



Das Jugendaufbauorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen eröffnet am Donnerstag, 16. Juli 2009, um 20 Uhr die „Kleine Markmusik“ auf dem Marktplatz. Zu Gast ist die Staufer-Big-Band des Staufer-Gymnasiums unter der Leitung von Kerstin Weigel. Danach ist das große Blasorchester des Städtischen Orchesters zu hören. Von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Orchesters den Platz, so dass sich die Besucher mit einem Viertel und einer Brezel auf den musikalischen Abend einstimmen können. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums verlegt. Veranstaltet wird das Freiluftkonzert vom Städtischen Orchester mit Unterstützung der Stadt Waiblingen.

Zu Beginn spielt das Jugendaufbauorchester unter der Leitung von Bettina Missale „Sun Calypso“ von Luigi di Ghisallo, „Jamaican Holiday“ in drei Sätzen von James Curnow und „Latin Fire“ von John Higgins. Die Staufer-Big-Band präsentiert verschiedene Musikstücke von Ray Charles wie „Mary Ann“, „Hallelujah, I love her so“ und „What'd I say“ sowie „The Chicken“ von Jaco Pastorius. Das Große Blasorchester unter der Leitung von Roland Ströhm führt die Spanische Ouvertüre „Alcazar“ von Llano auf und den Konzertwalzer „España“ von E. Waldteufel nach einer Bearbeitung von G. Baumann. Es folgt ein Spanisches Zwischenspiel „Cordoba“ von H. Haase-Altendorf und „Don Victor“, ein Pasadoble von F. Ferran, und zum Schluss die „Serenata“ von L. Anderson.

Umleitung für Verkehr und Busse

In die Kurze Straße kann während des Konzerts von 19 Uhr bis 22 Uhr nicht eingefahren werden. Von 19 Uhr an bis Betriebschluss fahren die Busse der Linie 207 eine Umleitung: von 18.48 Uhr an ab Bajstraße über das Hallenbad, Stadtmitte, Bahnhofstraße zum Bahnhof; die Haltestellen Schwanen, Marktgasse, Hochwachturm und Untere Lindenstraße entfallen ersatzlos. Für die Linie 208 gilt folgende Routenänderung: von 18.48 Uhr an ab Boskopweg über die Neustädter Straße in die Talstraße und von 19.05 Uhr an ab Bahnhof über die Stadtmitte zum Bürgerzentrum. Richtung Galgenberg entfallen die Haltestellen Rathaus und Schwanen ersatzlos; Richtung Bahnhof die Haltestellen Schwanen, Marktgasse, Schmiedener Straße, Hausgärten; es werden keine Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Im Evangelischen Gemeindehaus

Laienspieler erobern die Bühne

Mehr als 50 Laienschauspieler und Helfer zeigen am Samstag, 10. Juli, und Sonntag, 11. Juli 2009, jeweils um 19.30 Uhr das Theaterstück „Die eingebildeten Kranken im alten Bad Neustädte“ im Evangelischen Gemeindehaus in Waiblingen-Neustadt. Karten sind im Vorverkauf in der Söhrenberg-Apotheke und jeweils im Evangelischen und Katholischen Gemeindebüro erhältlich. Der Eintritt kostet für Erwachsene sieben Euro, für Kinder und Jugendliche drei Euro. Der Erlös der Veranstaltungen, welche auf Initiative des Vereins „mEinhorn.de“, dem Förderverein der Martinskirche Neustadt, zurückgehen, soll zugunsten der Fresken eingesetzt werden, die renovierungsbedürftig sind. – Das Stück „Die eingebildeten Kranken im alten Bad Neustädte“ von Pfarrer Dr. Andreas Hinz spielt an einem Sommertag ebenda. Alle Welt kommt dorthin, sei es auf der Suche nach heilendem Wasser, einem guten Kaffee, einer englischen Teatime oder einem Kurschatten. Das Kranksein und der Weltschmerz gehören zum Lebenskonzept solch illustrierter Kurgäste wie den Dichtern Mörike, Lenau und Kerner. Jener unternimmt sogar den Versuch, die eingebildeten Kranken mit einer ungewöhnlichen Therapie im Badezuber zu heilen, bei der mit „animalischem Magnetismus“ Wunderliches zutage tritt.

Kunstschule Unterem Remstal

Kunst öffnet Augen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist längst Besucher magnetisch in der Stadt, dafür sorgt nicht zuletzt die Kunstvermittlung der Kunstschule Unterem Remstal. Organisiert werden Führungen, Workshops und Projekte, Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen. Mit einem Team von Museumspädagogen, Kunsthistorikern und Wissenschaftlern wird ein Besuch in der Galerie zum Erlebnis. Alle Schulen – von der Grundschule bis zum Gymnasium – können ein spezielles Arbeitsheft unter kunstvermittlung@waiblingen.de anfordern. Die Kunstvermittlung ist montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter 07151 5001-180 erreichbar; Fax 5001-400; E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Tanzperformance „Ten in Twenty“

Eine Hommage an John Cage

Die Premiere von Eric Gauthiers „Ten in Twenty – Tanzvariations“ beginnt am Sonntag, 12. Juli 2009, um 11.57 Uhr an den Remsterrassen hinter der Galerie Stihl Waiblingen. Die Veranstaltung ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“. Als „Hommage“ an John Cage versteht Eric Gauthier seine speziell für die Waiblinger Ausstellung erarbeitete Choreografie. Zehn absolut unterschiedliche Musikstücke von Cage sind der musikalische Ausgangspunkt für 20 Minuten Tanz.



Eric Gauthier und Marianne Illig, „zelebriert“ Reid Anderson, der 1996 Intendant des Stuttgarter Balletts wurde, holte Eric Gauthier aus Kanada nach Deutschland. In Stuttgart tanzte Gauthier eine Vielzahl klassischer und neoklassischer Rollen. 2005 gab Gauthier sein Debut als Choreograph bei den Jungen Choreografen der Stuttgarter „Noverre-Gesellschaft“. Im Juni 2007 verabschiedete sich Eric Gauthier vom Stuttgarter Ballett. Seit Oktober 2007 leitet

er die neue „Resident Dance Company“ des Theaterhauses Stuttgart: „Gauthier Dance“. Mit sechs Tänzern präsentiert „Gauthier Dance“ zeitgenössischen Tanz. Parallel zu seiner Karriere als Tänzer gründete Eric Gauthier 2001 eine Band, für die er die Musik und Texte schreibt, Gitarre spielt und singt: „Royal Tease“, ein Begriff in der Stuttgarter Rock- und Popszene.

Die zweite Aufführung des Stücks ist am Montag, 13. Juli 2009, um 19.57 Uhr geplant. Die Galerie ist am Montag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet. Eintrittskarten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. Der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro. Die Eintrittskarte zur Tanzveranstaltung berechtigt zum Besuch der Ausstellung.

„Neue Musik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart“

Cage hören und auch sehen

Unter dem Motto „Cage sehen und hören“ werden noch bis zum 10. Juli 2009 in der Galerie Stihl Waiblingen eine Reihe musikalischer Veranstaltungen des Studios „Neue Musik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart“ angeboten, die Ihrgleicheren suchen. Professoren und Studierende stellen ihre Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Grenzgänger John Cage vor. Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Seit der Eröffnung der Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ am 14. Juni 2009 ergänzen zahlreiche musikalische Begleitveranstaltungen die aktuelle Werkschau in der Galerie Stihl Waiblingen. Die bisherigen Höhepunkte waren das ausverkaufte Konzert „Some Stories and Harmonies“ und die getanzte Konferenz über Merce Cunningham und John Cage von „Foofwa d'Immobilität“ und Banu Ogan. Den Auftakt der Konzertwoche bildete die ganztägige Konzert-Performance „Sculptures Musicales“ am Sonntag, 5. Juli 2009. Am Donnerstag, 9. Juli, nun wird „Chamber Music“ aufgeführt. Zum Stück Ryoanji, das sich auf den berühmten Steingarten des gleichnamigen Klosters in

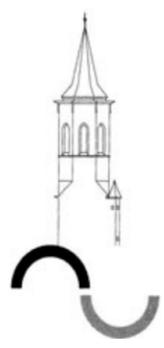
Kyoto bezieht, merkte John Cage an: „Sie sollten leise, aber nicht als Hintergrund gespielt werden. Sie sollten sogar unmerklich im Vordergrund sein, als würde sich das Licht, das auf sie scheint, verändern.“

Den Abschluss der Konzertwoche bilden die „Songbooks“ am Freitag, 10. Juli. Diese Songs sind in vier verschiedene Kategorien eingeteilt: Song, Song mit Elektronik, Theater und Theater mit Elektronik. Sie bieten eine Fülle von Modellen für alle zufallsbestimmten Aktionen musikalischer, sprachlicher und szenischer Art.

Ergänzt werden alle musikalischen Veranstaltungen durch die „Installation Lectures“. Dabei handelt es sich um die Vorlesungen I-VI, die Cage 1988/1989 im Rahmen der Charles-Eliot-Norton-Lectureship an der Harvard University gehalten hat und die während der ganzen Woche gehört und nachgelesen werden können.

In der Michaelskirche

Stille Andacht zur Marktzeit



Für eine „Andacht zur Marktzeit“ wird das Nonnenkirchlein samstags um 10.30 Uhr geöffnet – ein sommerliches Angebot der Michaelskirchengemeinde für alle: vor oder nach dem Samstagseinkauf oder einfach als wohlthuende Unterbrechung in samstäglichem Geschäftigkeit. Musik, Stille und eine einfache, gleich bleibende Liturgie sind die Elemente der etwa 20-minütigen Andacht. Die nächsten Termine: Samstag, 11. und 18. Juli 2009.

„Kirche um Sieben“

Der Abendgottesdienst am Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr in der Michaelskirche steht unter dem Leitwort „Warum tue ich eigentlich, was ich tue?“ Wie geht jeder mit seinen inneren „Antriebern“ um? Wie kann man gelassener werden? Zu diesen Fragen gibt Dr. Beate Weingardt, Theologin und Psychologin aus Tübingen, Anregungen und Impulse. Begleitet wird der Abend von „Vocal X“ unter der Leitung von Axel Lenz, das Ensemble singt Gospels. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Dorothee Eischir. – Im Anschluss wird vor der Kirche ein Sommerfest mit kleiner Bewirtung gefeiert. Die Tiefgarage des Landratsamts ist an diesem Abend geöffnet.

Schweigen und meditieren

Bei der „Schweigemeditation“ sollen alle, die auf der Suche nach einem Ort der Ruhe und der Meditation im Alltag sind, in der Michaelskirche fündig werden. Irgard Häfele vom Kreisdiaconieverband lädt danach wieder gemeinsam mit Pfarrerin Dorothee Eischir donnerstags zwischen 18 Uhr und 18.45 Uhr zum Körpergebet und einem einleitenden Wort zur Stille ein. Das Angebot gilt konfessionsübergreifend für alle Interessierten.

Am 19. Juli Im Bürgerzentrum

Sommerkonzert der Sinfonietta

Die Sinfonietta Waiblingen lädt wieder zu ihrem Sommerkonzert ein, dieses Jahr am Sonntag, 19. Juli 2009, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Unter der Leitung von Margret Urbig präsentiert sie ein anspruchsvolles Programm. Zum Auftakt ist die Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang A. Mozart zu hören. Es folgt eine der großen Sinfonien aus der Feder von Franz Schubert, die Sinfonie Nr. 8, h-Moll, die „Unvollendete“. Nach einer Pause ist ein weiteres Werk von W. A. Mozart, das „Konzert für Klavier und Orchester, c-Moll“, zu hören.

Solistin dieses 1786 komponierten, von starken Ausdrucksformen der Romantik geprägten Werks, ist Alona Smirnova. Die in St. Petersburg geborene Künstlerin besuchte schon mit fünf Jahren die Musikschule für begabte Kinder, zog mit 17 Jahren nach Deutschland, studierte am Hamburger Konservatorium und absolvierte ein Aufbaustudium an der Musikhochschule Bremen und verschiedene Meisterkurse. 1999 errang sie den 1. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Montecarlo (Italien). Alona Smirnova beendete auch ein Studium an der Kunstakademie Shehata, Hamburg, und nimmt als passionierte Malerin an Kunstausstellungen teil.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen, in der Touristinformation, ☎ 5001-155, und bei den Orchestermitgliedern für zehn Euro, ermäßigt fünf Euro (an der Abendkasse zwölf und sechs Euro).

„Kommunale Bühne“

Jubiläumskonzert mit Klasse

Die „Kommunale Bühne“ lädt am Sonntag, 12. Juli 2009, um 18 Uhr zu einem Jubiläumskonzert der Extraklasse in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Zum 200. Todestag von Josef Haydn, zum 200. Geburtstag von Mendelssohn, dem 100. Geburtstag von Harald Genzmer, 60 Jahre Tonkünstlerverband und dem ersten Geburtstag der „Freien Musikschule Saitenspiel“ begeistern die Schülerinnen, Schüler und Lehrer unter der Leitung von Michael Davis, der auch als Solist zu hören sein wird. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Platzreservierungen sind in Neumanns Musikladen möglich.

Von 31. Juli bis 8. August 2009

In der Sommernacht ins Kino

Das diesjährige Sommernachtskino von Freitag, 31. Juli, bis Samstag, 8. August 2009, wird auf dem Parkdeck des RemsParks in der Ruhrstraße. Die Veranstalter, die Wirtschaft-, Marketing- und Tourismus-GmbH in Zusammenarbeit mit dem Traumpalast Waiblingen und dem RemsPark, weisen darauf hin, dass Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich sind, es wird kein Kartenvorverkauf angeboten. Filme, die wegen schlechten Wetters nicht gezeigt werden können, werden nicht an einem anderen Tag vorgeführt. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Filme: 31. Juli – „Nachts im Museum 2“; 1. August – „Slumdog Millionär“; 2. August – „Keinohrhasen“; 3. August – „Australia“; 4. August – „James Bond 007 – Ein Quantum Trost“; 5. August – „Mamma Mia“; 6. August – „Ice Age 3 – Die Dinosaurier“; 7. August – „Willkommen bei den Sch'tis“; 8. August – „Illuminati“.

Karten

www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK)
☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse

Salsa im Freien

Der Außenbereich des Schwanen wird zum Salsacub, wenn am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr „DJane“ Hanna lateinamerikanischen Beat auflegt. Eintritt: drei Euro.

Irish Folk openair an zwei Tagen

Irish Folk open Air auf der Schwaneninsel am Freitag, 17., und am Samstag, 18. Juli 2009, das heißt zwei Tage lang Musik, Feiern und ein kulinarischer Ausflug zu Guinness, Kilkenny, Whiskeys, Cider, Iris Sandwiches und mehr. Der Biergarten ist an beiden Tagen von 11 Uhr an geöffnet, die Abendkasse von 18 Uhr an. Mehr: www.kulturhaus-schwanen.de >> juli

Das Programm am Freitag

Liadan – um 20 Uhr

Die sechs jungen Damen haben es sich zur Aufgabe gemacht, irische Lieder und Tänze möglichst authentisch erklingen zu lassen. Liadan haben also keine Gitarren, Bouzoukis und Mandolinen als Begleitinstrumente. Die gute alte Harfe muss es richten und sie tut es auch, denn die Harfenistin zupft und schlägt das irische Nationalsymbol impulsiv und abwechslungsreich. Das „Piano“ Akkordeon übernimmt mitunter die Aufgaben eines Basses und sorgt für tiefe Töne und Bodenhaftung. Mit gleich zwei Flute- und Fiddle-Spielerinnen schöpft das Sextett vor allem hinsichtlich der Melodie aus dem Vollen. Es kommt zu reizvollen Duetten, ja sogar musikalischen Duellen und zu prickelnden Wechseln, wenn sich die Ladies rasend schnell durch die Jigs & Reels spielen.

Das eigentliche Markenzeichen von Liadan aber ist der Gesang. Da alle Ladies sehr gut bei Stimme sind, wird der Zuhörer nicht nur mit verschiedenen Herangehensweisen verwöhnt, wie man ein Lied individuell interpretiert, sondern vor allem mit einer fast choralen Mehrstimmigkeit. Endlich mal wieder eine Band, die Lieder den Instrumentals ebenbürtig Seite an Seite stellt und die mehrstimmigen Arrangements mit Liebe zum Detail ausfeilt.

Beoga – um 22 Uhr

Um die Zukunft des Irish Folk muss man sich keine Sorgen machen, denn unter der irischen Jugend ist Irish Folk „in“. Es gibt zwar viele junge Bands, aber nur selten ist ein neuer Sound dabei. Das junge Quintett Beoga aber ist die berühmte Ausnahme von der Regel und beeindruckt mit einem innovativen und eigenständigen Sound. Kein Wunder, dass sie bei den Irish Music Awards als „Best Trad Newcomer“ und „Best Album of the Year“ nominiert wurden und weltweit im Programm der führenden Folk- und Weltmusikfestivals zu finden sind.

Beoga ist das gälische Adjektiv für „leben-

dig“ und die Band macht ihrem Namen alle Ehre. Ihre Musik verzaubert mit Energie, Kreativität und guter Laune. Irish Folk à la Beoga ist einfach „Worldmusic made in Ireland“. Die „New Folk Wizards“ sind die irischen Überflieger der Stunde und man muss sie nicht nur gehört, sondern auch gesehen haben. Diese Band wird die Geschichte des Irish Folk in diesem Jahrzehnt maßgeblich mitbestimmen.

Das Programm am Samstag

Fáinne Irish Dancers – um 19.30 Uhr

Traditionelle und moderne Irische Tänze bieten Fáinne, die „Ringe“ auf Irisch. Sie existieren seit mehr als zwölf Jahren. Die Gruppe mit zehn Mitgliedern wurde von der gebürtigen Irin Aine Halpin gegründet, die seit ihrem vierten Lebensjahr irisch tanzt und seit sechzehn Jahren in Stuttgart lebt. Ihre Schule „Hal-



Das Folkfestival beginnt am 18. Juli!

pin School of Irish Dance“ besteht seit 1994 und bietet in der Stuttgarter Umgebung regelmäßig Unterricht in traditionellen und modernen irischen Tänzen an. Fáinne hat in den letzten Jahren an vielen kulturellen Veranstaltungen in Baden-Württemberg teilgenommen, bei St. Patrick's Day Festivals, Europatagen, Theater- und Sommerfesten.

Dervish – um 20 Uhr

„The magic of Irish music“, Dervish sind eine der wenigen Folk-Gruppen, die einen einmaligen Sound mit hohem Wiedererkennungswert geschaffen haben. Die Bandmitglieder haben die traditionellen Musik-Techniken nicht nur verinnerlicht, sondern auch immer wieder verfeinert. Sie haben die irische Kultur in sich aufgenommen und bringen sie mit der Energie einer jungen Generation zum Strahlen. Tradition klang selten so frisch. Dervish sind die kulturellen Botschafter ihres Landes. Der irische Premier nahm sie auf seine China-Reise mit, so auch die irische Präsidentin ins Baltikum. Das Sextett löste in vielen Ländern einen Siegeszug des Irish Folk aus, in den USA, in England und Japan gehört der Irish Folk zum Allgemeingut. Die Gruppe wurde im In- und Ausland mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ihre CDs

verkaufen sich in sechsstelligen Zahlen.

The Aberlour's – um 22 Uhr

Celtic Folk'n'Beat – das Quintett steht in der Celtic Rock Tradition von Gruppen wie Jethro Tull oder den Hooters und hat es geschafft, ein eigenes musikalisches Vokabular aus Fiddle, Flöten, Gitarre, Cister, Mandocello, Drums und Bass zu finden. Neben historischen irischen und schottischen Texten lässt sich die Band von den leicht morbiden Texten eines E. A. Poe bis hin zu Shakespeare inspirieren. Solche Texte bieten sich förmlich an, mit einem Schuss Mittelalter-Groove vertont zu werden. Und genau das gibt den Aberlour's die individuelle Note, um in der großen weiten Welt des Celtic Rock ihr ganz eigenes „Standing“ zu haben. Das haben sie auf die Formel „Celtic Folk 'n' Beat“ gebracht. Auch einen Aberlour Whisky wird man unter Dutzenden anderer Whiskeys an seinem einmaligen leicht torfigen Geschmack identifizieren können. Erfreulich ist, dass die Band aus Deutschland kommt und damit „County Germany“ endlich mal eine Celtic Rock Band vorzuweisen hat, die auch international bestehen kann.

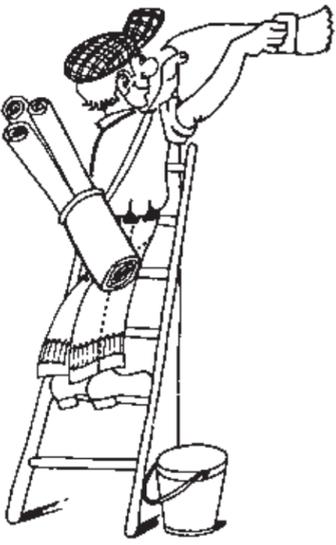
Das Angebot an beiden Tagen – Anmeldung unter ☎ 9205060

Fiddle- und Flute- sowie Whistle-Workshops für Einsteiger werden am Freitag, 17. Juli, von 18 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag, 18. Juli, von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Mindestalter der Teilnehmer und Teilnehmerinnen: zwölf Jahre. Pro Workshop können maximal acht Teilnehmer mitmachen. Kosten für alle drei Workshops: für Normalverdiener: 120 Euro; für Kinder, Schüler, Studenten: 100 Euro.

Der Flute/Tin-Whistle-Kurs richtet sich an alle, die bereits Flöte spielen und die spezielle irische Spielweise erlernen möchten. Es werden zunächst irische Tanzmelodien einstudiert, die nach Gehör erlernt werden. Anhand dieser Melodien werden dann die typischen Verzerrungen und Spieltechniken vermittelt, die diese Musik erst wirklich irisch klingen lassen. Noten zu den erlernten Tunes werden am Ende des Kurses ausgegeben.

Eckart Mansfeld erlernte bei verschiedenen deutschen und irischen Lehrern das Spiel der irischen Holzquerflöte. Durch das regelmäßige Zusammenspiel mit verschiedenen Musikern in Sessions in Deutschland, in der Schweiz und natürlich in Irland hat er sein Verständnis für die irische Musik weiterentwickeln können. Außerdem spielt Eckart Mansfeld seit vielen Jahren in der Konstanzer Irish-Folk-Band „Tunefish“. Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten die Grundlagen des Flötenspiels bereits beherrschen. Die Teilnahme ist sowohl mit Böhm- als auch mit irischen Holzquerflöten möglich. Wer mit einer Tin Whistle teilnehmen will, sollte eine Whistle in der Stimmung „D“ mitbringen. Wenn möglich, sollte ein Aufnahmegerät mitgebracht werden.

Der Fiddle-Workshop: Ob in Irland, Deutschland, den USA, Südafrika oder Neuseeland, in irischen Pubs finden oftmals Live-Musik Sessions statt, in denen die lebhaften



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

am Abend, Treffpunkt um 7.10 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker, Fahrt mit der S-Bahn um 7.25 Uhr, Informationen unter ☎ 35535.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sonntagstreif: Besuch im Haus des Waldes in Degerloch; Treffpunkt um 13.15 Uhr, Bahnhof Waiblingen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr Gemeinschaftsverbands N/S.

Mo, 13.7. Verband der Heimkehrer, Ortsverband. Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr im Jakob-André-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kirchgemeindeversammlung jeweils um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Di, 14.7. Briefmarkensammler. Informationsabend und Tausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft) um 19.30 Uhr und C-Kurs um 20 Uhr, jeweils Jakob-André-Haus. – Sommerfest des Frauentreffs DBH um 20 Uhr im Pfarrhaus Andréstraße.

Kompetenzagentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen, von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Mi, 15.7. Jahrgang 1926/27. Mittagessen mit anschließendem gemütliches Beisammensitzen um 12 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ausflug der Gesprächsrunde KH zum Rotenberg, Treffpunkt um 13.40 Uhr beim Bahnhof Waiblingen.

Do, 16.7. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Sommerfest im Pfarrgarten Zeisigweg 16 des Frauenkreises Holzweg. – Jugendkantorei um 17 Uhr im Jakob-André-Haus. – Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 17.7. KFA im FSV. Abschlussfest der Kinderfußballakademie im FSV der Saison 08/09 auf dem Sportplatz Wasen (keine bestimmte Anfangszeit).

Sa, 18.7. FSV. Abschiedshockete auf dem Sportplatz Wasen von 16 Uhr an; Spiel der ehemaligen des SKV, VfL und VfR um 16.30 Uhr; von 18 Uhr an Abschiedsfest mit Musik auf dem Sportgelände Wasen.

Gartenfreunde. Zweitägiges „Schänzle“-Fest beim Vereinheim im „Schänzle“ (Gewerbegebiet Eisental) von 14 Uhr an; für Speis/ und Trank ist gesorgt.

DLRG und Rockcity Neustadt. Erste Neustadter Plantschbecke-Hockette von 15 Uhr an im Festzelt mit Livemusik auf dem Hallenbad-Parkplatz, Schärsweg in Neustadt und Spielstraße sowie Kicker-Turnier.

So, 19.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Besuch der Landesgartenschau in Rechberghausen mit zwei Kilometer langem Rundgang. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Hegnacher Rathaus zur Fahrt mit Pkw. Eintritt mit Gruppenkarte (mindestens 20 Personen) acht Euro; sonst neun Euro.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldung zur Tageswanderung „Naturerbe Truppenübungsplatz – das Münsinger Hardt“ mit Mittagsrast in Gruorn unter ☎ 61632 beim Wanderführer Günter Steinicke; am Nachmittag geht's durch die Trailfinger Schlucht. Abendekehr im Gasthof „Rössle“ in Westerheim. Abfahrt mit dem Sonderbus um 8 Uhr beim Beinsteiner Rathaus; Rückfahrt gegen 19 Uhr.

Gartenfreunde. „Schänzle“-Fest beim Vereinheim im „Schänzle“ (Gewerbegebiet Eisental) von 10 Uhr an; für Speis/ und Trank ist gesorgt.

DLRG und Rockcity Neustadt. Erste Neustadter Plantschbecke-Hockette von 11 Uhr an mit Weißwurst-Frühshoppen im Festzelt mit Livemusik auf dem Hallenbad-Parkplatz, Schärsweg in Neustadt.

Di, 21.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung rund um Neckarrems/Schlusseinkehr im „Bootshaus“; Wanderzeit etwa zwei Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz „Apothek“ in Hohenacker zur Fahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften. Info: ☎ 07144 37971 oder 07146 43689.

Kompetenzagentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen, von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Mi, 22.7. FSV. Vorbereitungsspiel der Aktiven von FSV I gegen den Verbandsligaaufsteiger VfB Neckarrems, Beginn 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Wasen.

Fr, 24.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Zum 75-Jahr-Jubiläum vier Tage Festbetrieb mit Livemusik bis 27. Juli; Eintritt frei. Um 16 Uhr Hobbyturnier Neustädter Vereine, 17.30 Uhr Spiel der Reservemannschaft gegen Auswahl „Unteres Remstal“; 19.30 Uhr große Tombola und Musik mit den „Guggen-Buam“ im Festzelt.

Sa, 25.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Zum 75-Jahr-Jubiläum noch drei Tage Festbetrieb mit Livemusik bis 27. Juli; Eintritt frei. Von 12 Uhr an Spiele der E-, F-, D- und C-Jugend; 16 Uhr Spiel der AH gegen Auswahl der Firma Stihl; Torwandschießen; 17.30 Uhr Spiel der A-Jugend; von 20.30 Uhr an Party mit DJ Doox im Festzelt.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 10. und 17. Juli. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: nach den Ferien. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschtalweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 14. und 21. Juli. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 15. und 22. Juli. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppeländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32. ☎ 905539. Das Theater ist bis Mitte September geschlossen.

TB Beinstein, Tischtennis. Trainingsabende für Freizeitspieler an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Sporthalle in Beinstein.

FSV. Die Kinder-Fußballakademie lädt in den Sommerferien Fußballspielerinnen und Fußballspieler im Alter zwischen sechs und 14 Jahren zum Fußballcamp auf den Oberen Ring ein. Geboten wird ein kindgerechtes Training, Verpflegung und ein Teilnehmerzertifikat mit Trinkflasche und T-Shirt zum Abschluss. Das Camp ist an fünf Tagen jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr geöffnet, die Starttermine, jeweils montags: 3., 10. und 31. August sowie 7. September. Kosten 125 Euro für Nichtmitglieder, 100 Euro für Mitglieder des FSV und der KFA und Geschwisterkinder, Geschwisterkinder der Mitglieder bezahlen 80 Euro. Anmeldung und Informationen unter www.kfa-waiblingen.de und unter ☎ 0172 7595846.

Kreisjägerevereinigung. Beim Lehrgang zur Jägerprüfung 2010 sind noch Plätze frei; außer dem theoretischen Teil mit etwa 180 Stunden gehört die praktische Ausbildung an einigen Wochenenden vor Ort dazu. Hinzu kommen zahlreiche Termine (Freitagnachmittage) auf dem Scheisstand. Der Lehrgang beginnt im September im Kursraum der VHS Fellbach, Theodor-Hauser-Straße 18, und dauert bis April. Anmeldung bei Walter Ruff, ☎ 01746 283143, E-Mail an ruff@gmx.de oder im Internet unter www.jaeger-waiblingen.de, Formular Jungjägerskurs. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Aktivspielplatz. Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Nach Bastelangeboten geht es am Freitag, 3. Juli, ins Kinderkino zum Film „Die drei Räuber“. – Am Freitag, 10. Juli, ist Teenie-Aktionstag, dann geht es auf die Suche nach „Mr. X“. Anmeldungen dazu auf dem Aki; der Aki ist dann geschlossen. In der Woche von 13. Juli an wird der Aki in eine exotische Insel verwandelt. In der Woche von 20. Juli an werden Kleidungsstücke mit Batik verziert, dazu bitte weiße Kleidungsstücke mitbringen, zum Abschluss gibt es eine Modenschau.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ ist bis zum 23. Juli, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Plätzen anzutreffen: montags auf dem Rinnenacker-Spielplatz oder am Gemeindezentrum, mittwochs in der Badstraße oder im SKV-Heim, donnerstags auf dem „Henna Neschd“-Spielplatz oder in der Beinsteiner Halle. – Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (montags, mittwochs, donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ ist bis Donnerstag, 9. Juli, zwischen 14 Uhr und 18 Uhr am Parkplatz vor dem Pumphäusle in Neustadt anzutreffen; dann werden T-Shirts und Tassen bemalt, flotte Flitzer gebaut, außerdem wird Hockey gespielt. Dieses Programm erweitert die Kinder in der Woche von 13. Juli an auf dem Waldspielplatz am Hartwald. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de angeschaut oder heruntergeladen werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen. an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – **Freie Plätze in Klassen und Workshops:** Familienführungen durch die Ausstellung von John Cage am Samstag, 11. Juli, und am Sonntag, 25. Juli, jeweils um 14.30 Uhr. – Familienworkshop: „Bewegung wird zum Bild“ am Samstag, 18. Juli, um 15 Uhr. – „Tanzperformance: Ten in Twenty“ am Sonntag, 12. Juli um 11.57 Uhr und am Montag, 13. Juli, um 19.57 Uhr an den Remsterrassen hinter der Galerie, bei schlechtem Wetter in der Kunstschule. Karten zu acht Euro, ermäßig vier Euro gibt es in der Touristinformation.

Do, 9.7. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. „Zwischen Widerspruch und Loyalität, Strukturen des Deutschen Katholizismus in der Zeit von 1933 bis 1945“, Vortrag um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die S-Klasse begibt sich um 8.30 Uhr ab Bahnhof Waiblingen auf die Fahrt zur Burg Reichenberg. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Jahrgang 1939. Treffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch.

Fr, 10.7. FSV. Beginn der AH-Stadtmeisterschaften auf dem Sportplatz Wasen (keine bestimmte Uhrzeit).

Sa, 11.7. TB Beinstein. Sporttag und Jubiläum in der Halle und auf den Plätzen von 14 Uhr bis 18 Uhr.

FSV. Fortsetzung der AH-Stadtmeisterschaften auf dem Sportplatz Wasen; Trainingsbeginn der Aktiven FSV II auf dem Sportplatz Oberer Ring um 11 Uhr.

So, 12.7. FDP, Ortsverband. Sommerfest mit Mitgliedern des Waiblinger Gemeinderats von 15 Uhr an auf dem Hof Horst Klingler, Torstraße 18 in Neustadt; auf die Kinder warten abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung durchs obere Donautal und Einkehr

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende im Servicezentrum oder unter ☎ 562875. – Rechtsberatung im Bereich der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Sozialversicherung sowie im Schwerbehindertenrecht mit der Sozialrechts-Referentin Petra Humpf von der VdK-Sozialrechts-gGmbH nach Voranmeldung im VdK-Servicezentrum oder unter ☎ 206420-0. Die Erst-Beratung ist auch für Nicht-Mitglieder kostenlos. – Hauptversammlung am Samstag, 11. Juli, um 14.30 Uhr in den Räumen des Forums Mitte, Blumenstraße 11, mit Berichten aus den Verbänden und Wahl. – Einladung zum „Café-Stammtisch“ am Montag, 13. Juli, um 15 Uhr im Café Kauffmann, Lange Straße 27.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. Juli: Helene Kaufmann geb. Preiss, Silberstraße 56, zum 90. Geburtstag. Ida Fuchs geb. Charrier, Galgenberg 11, zum 80. Geburtstag. Anna Prsner geb. Schmidt, Sudetenstraße 11, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 11. Juli: Margarete Lang geb. Stütz, Eberhardstraße 6 in Waiblingen-Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 12. Juli: Maria Reisenauer geb. Schachhofer, Alte Rommelshauer Straße 38/1, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 14. Juli: Augustin Kammerer, Hausweinberg 65 in Waiblingen-Beinstein, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 15. Juli: Werner Eichholz, Waldmühlweg 74, zum 80. Geburtstag.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Kunst = Leben“, mit Werken von John Cage ist bis zum 20. September zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen von John Cage, „Kunst = Leben“, stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstallationen vor. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Stadtbücherei – Alter Postplatz 17. „Auf den Spuren der Siedler“ – Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb sind bis 30. September zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „The lost boys“ des irischen Künstlers Hardy Langer, mit 77 imaginären Kinderporträts ist bis 31. Juli zu sehen. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Infocentrum Soziale Stadt – Danziger Platz. „FrISChe Blicke auf die Stadt“, Ergebnisse der Zeitzeugenbefragung. Öffnungszeiten bis 22. Juli: dienstags bis donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2. Stadteilbüro: nächste Sprechstunde bei Ute Ortolan am Dienstag, 30. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. E-Mail: ute.ortolan@waiblingen.de. Stadteiltreff: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. **Angebote für Erwachsene:** Das Sommerferienprogramm beginnt am 29. Juli. Bis zum 26. August können interessante Angebote wie der Besuch des Schlosses Solitude, die Besichtigung der Schlosskirche in Winnenden, der Sektellerie Killing oder des Porsche-Museums gebucht werden. Informationen dazu im Forum.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Verschiedene Bläserbesetzungen sind am Samstag, 11. Juli, um 18 Uhr im Festsaal der Comeniuschule, Christofstraße 21, mit Werken u.a. von Mozart, Händel, Abba oder Joplin zu hören. Die Besetzungen reichen von Duo mit Klavier, einem Trio, einem Quartett bis zum gemischten Ensemble. Eintritt frei. – Blockflötenkurse beginnen in Waiblingen und in Hegnach nach den Sommerferien im September. Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, On-line-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – „Mit Qi Gong den Tag begrüßen“ montags bis freitags von 13. Juli an um 7.30 Uhr, am Bürgerzentrum. – „Deutsch-Beratung“ am Donnerstag, 16. Juli, um 16.30 Uhr. – „Kräutervanderung“ im Remstal am Samstag, 18. Juli, um 15 Uhr. – „Aquarellmalen“ am Samstag, 18., und am Sonntag, 19. Juli, jeweils um 9 Uhr. – „Mathematik Klasse 13“, Sommerferienkurs mit der Wiederholung des Stoffes der Klasse zwölf, Beginn am Samstag, 12. September, um 10 Uhr. Infos bis 28. Juli in der Geschäftsstelle.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. **Aktuelle:** Diavortrag „Galapagos“ am Donnerstag, 16. Juli, um 15 Uhr. – Sommerfest im Forum am Samstag, 18. Juli, um 14 Uhr, mit Vorführungen der Linientanzgruppe des VfL und Musik des HfC Neustadt, es gibt Sch/mackhaftes vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. – „Alt trifft Jung“ am Montag, 20. Juli, sind von 14 Uhr an Schülerinnen und Schüler der Staufer-Hauptschule zu Gast.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de; ☎ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem Big-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schützelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – **Fischentnis:** mittwochs um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. – **Angebot mit „Vital-Coin“:** von Montag bis Freitag gibt es im Gebäude Danziger Platz 13 Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Das ausführliche Programm gibt es ebenfalls dort. **Aktuelle:** montags von 10 Uhr an Feldenkrais; „Bauch, Beine, Po“ donnerstags um 18.30 Uhr; „Internationale Tänze“ donnerstags um 10 Uhr; „Gymnastik für Frauen 40+“ freitags um 10 Uhr, jeweils im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. – Linientanz: am Freitag, 10., 17., und 24. Juli, je um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, 554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit** am Donnerstag, 9. und 16. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Spielenachmittag:** am Donnerstag, 9. und 16. Juli, von 15 Uhr an für Kinder von sechs Jahren an. **Sprechstunde Bürgernetz** am Montag, 13. und 20. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 1653549 – individuelle Beratung bei Bedarf; es sind soziale Dienste. **Rollatorcafé** am Montag, 13. Juli, von 15 Uhr an. **Café International für Frauen** am Dienstag, 14. und 20. Juli, von 10.30 Uhr an. **Spielen ins Alter** am Mittwoch, 15. Juli, um 15 Uhr.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **„Teenieclub“** für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. Am 9. Juli steht Bingo auf dem Programm, 14. Juli: Carrom-Turnier, 16. Juli: Tischkicker-Turnier, 21. Juli: Teenie-Playback-Show. – **Teenieaktionstag:** Mehrere „Mr. X“ werden am Freitag, 10. Juli, um 14 Uhr in der Waiblinger Innenstadt gesucht. Das Spiel für Spürnasen beginnt an der Villa Roller und endet um 18.30 Uhr an einem geheimen Ort. Für unterwegs bitte Verpflegung mitbringen, das Schlussfest ist bewirbt. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Bilder gemalt werden am 10. Juli, am 17. Juli gibt es den „Großen Preis“. **„Jugendcafé“** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“, die leichte Küche wird im Juli serviert. – An jedem zweiten Freitag im Monat, aktuell am 17. Juli, wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 9. Juli kommen „Crimson Death“, am 16. Juli, „Translang“, „Reggae-Café“: am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. – „Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.



CDU Am Mittwoch, 15. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. Am Mittwoch, 22. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

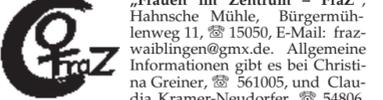
SPD Am Montag, 13. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 20. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 14. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Ursula Schäfer, ☎ 28541, E-Mail: dmschaef@web.de. Am Dienstag, 21. Juli, von 19 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 20. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.



„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraza-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: **Stammtisch** dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlweg 11; nächster Termin: 14. Juli. – Frauenfrühstück im Forum Mitte, Blumenstraße 11, am Sonntag, 19. Juli, um 11 Uhr, dabei steht „Die Sache mit dem Glück“ im Mittelpunkt eines Vortrags von J. Büteflur.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“, Jazz-Frühshoppen mit dem „Neckartown Jazzband“ am Sonntag, 12. Juli, um 11 Uhr mit Swing und Dixie. – Das „Dixieland und Swing Orchestra“ gastiert am Sonntag, 19. Juli, mit Dixieland, Swing, Blues und Boogie-Woogie. – Der Eintritt ist jeweils frei. – „Irish Folk Openair“ auf der Schwaneninsel am Freitag, 17. Juli, von 20 Uhr an und am Samstag, 18. Juli, von 19.30 Uhr an. Das Programm unter: www.kulturhaus-schwanen.de. **Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 21.** Verschiedene Bläserbesetzungen sind am Samstag, 11. Juli, um 18 Uhr im Festsaal der Comeniuschule, mit Werken u.a. von Mozart, Händel, Abba oder Joplin zu hören. Die Besetzungen reichen von Duo mit Klavier, einem Trio, einem Quartett bis zum gemischten Ensemble, Eintritt frei.

Bürgerzentrum, An der Talau. Sommerkonzert des „Staufer-Gymnasiums“ am Donnerstag, 9. Juli, um 19.30 Uhr mit Stücken von Mozart bis Beatles. – Hauskonzert des „Salier-Gymnasiums“ am Samstag, 11. Juli, um 18.30 Uhr mit allen Chören und dem Orchester, es erklingen Evergreens und Klassik. – Jubiläumskonzert des Tonkünstlerverbands am Sonntag, 12. Juli, um 18 Uhr mit Werken Geddes bis Haydn; kostenlose Eintrittskarten gibt es in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49, ☎ 54414. – Karten für das Sommerkonzert der Sinfonietta mit Werken u.a. von Schubert und Mozart, am Sonntag, 19. Juli, um 20 Uhr, gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, ☎ 5001-155, in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen sowie bei den Orchestermitgliedern zum Preis von zehn Euro, ermäßig fünf Euro. Karten an der Abendkasse gibt es zu zwölf Euro, ermäßig sechs Euro.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail